Niesbadener Canblatt.

"Zagblatthaus". Boltidedlunte: Grantfurt a. SR. Str. 7405.

Wöchentlich 0

12 Ausgaben.

"Tagbleithene" Ar. 6808-53. Ben 2 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, auher Conntags. Bolijdedfento; Frantfurt a. M. Rr. 7408.

Bezingspreise: Durch den Berlag bezogen: Mt. 1.80 monatlich. Mt. 11.40 viertessabelich ohne Traglahn; durch die Post bezogen: Mt. 8.50 monatlich. Mt. 18.50 viertessabeließe, mit Bestell geld. Bezingsbestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Tröger und alle Bostanstalten. – In Källen höherer Gewalt, Beiriebostörungen oder Streifs haben die Bezieber teinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts. Anzeigenvreiser Driftiche Anzeigen Mt. 1.26, auswährtige Anzeigen Mt. 1.80, örtliche Reliamen Mt. 5.—
auswärtige Reliamen Mt. 7. für die einspaltige Rolantizeise oder deren Raum.— Bei wieder holter Aufmahme unverönderter Anzeigen entsprechender Rachte — Schalz der Anzeigen Annahme für beide Ausgaden 19 übe vormittags. — Für die Aufmahme von Anzeigen av vorgeichtiebenen Tagen und Blägen wird seine Gewähr Abernommen.

Berliner Abteilung bes Biesbadener Zagblatts: Berlin W. 9, Bogftrage 18, Fernsprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Donnerstag, 14. Juli 1921.

Abend-Ausgabe.

Nr. 322. • 69. Jahrgang.

Mehr Gelbstachtung!

In dem Maße, wie ein Bolf seine führenden Staats-männer beschmutt, beschmutt es sich selbst. Dem Aus-kand gegenüber repräsentieren die seitenden Staats-männer eines Bolfes die Nation selbst. Schon aus Diefem Grunde nationaler Gelbstachtung follte jeder auf nationale Wurde achtende Staatsbürger, mag er parteipolitisch noch so sehr in fachlicher Opposition zur jeweiligen Regierung stehen, die Form seiner Kritit an den Regierungsmitgliedern stets dem nationalen Erfordernis anpassen. Besonders der Engländer hat in diefer Sinficht ein feines Gefühl entwidelt. Ries mals wurden fich die raditalften Unhanger einer englifchen Oppositionspartei bagu binreigen laffen, bie Minister des Landes in unanständigen Formen vor aller Welt zu verunglimpfen. Der Engländer will seine Nation im Kreise aller Bölter geachtet sehen und hütet sich, die Autorität seiner Staatsmänner aus engherzigen parteipolitischen Grunden vor aller Welt gu untergraben. Das hindert ihn felbftverständlich nicht baran, in ehrlichem politischem Rampf feinen politischen Gegner feibst als Staatsmann fachlich mit aller Entschiedenheit zu befämpfen. Er weiß babei allgemein menschliche Schmächen von bem politischen Führer und Staatsmann gu unterscheiben.

Im politischen Leben bes beutschen Boltes haben fich nun in ben Methoden politischen Kampfes Formen entwidelt, die von jedem verantwortungsbewußten Staatsbürger rüdfichtslos befampft werden millen. Es soll hier davon abgesehen werden, im einzelnen auf die Berrohung der Parteifämpse hinzuweisen. Es ist wohl nur im deutschen politischen Leben möglich und Gewohneit geworden, politisch Andersdenkenden das jelbstverständliche Nationalbewußtsein abzusprechen. Hier soll einmal mit allem Ernst Berwahrung dagegen erhoben werden, daß die planmäßige Berleumdung jedes deutschen Ministers und Staatsmannes in gewissen Parteifreisen als Ehrensache betrachtet und wohl als gieichbedeutend mit nationaler Betätigung empfunden wird. Gerade die Kreise, die sich so viel und so oft über "nationale Würbelosigkeit" entrüsten, sollten doch mit allen verantwortungsbewußten Staatsbürgern, ohne Unterschied ber Partei, nationale Scham bem Ausland gegenüber empfinden, daß wir Deutschen uns durch eine wilfte, hemmungslose Ministerhetze den letzten Rest von Unfeben felbft nehmen.

Wir wollen in biefem Busammenhang die Anpobe-leien gemisser Schmutblätter im Stil bes "Miesbach t Angeiger", als tief unter bem letten fachlichen Riveau ftebend, gang auger acht laffen und wollen uns nur mit ben Formen bes allgemeinen politischen Kampfes auseinanderfegen. Und ba muß von jedem Deutschen bas gegen Ginfpruch erhoben werben, wie ein Minister und Staatsmann nach bem anderen in gewiffenlofer Beife Bielobjeft unanständiger Berleumdungen im politiften Leben wird.

Gegenwärtig find es vor allem die Minifter Dr. Birth und Dr. Rathenau, die mit ben übelften Methoden parteipolitischer Demagogie verunglimpft werden. Beide unstreitbar Personlichfeiten, über beren große Fähigfeiten nicht weiter distutiert ju werben braucht, ba fie im wohltuenbem Gegenfat ju ber Meute ihrer Schmaber und Rritifer Beweife ihres Könnens abgelegt haben Wie turmhoch fteht vor allem bie überragende Berfonlichfeit eines Balter Rathenan über jedem feiner Berleumder! Es ift intereffant ju beobachten, wie die Schmähungen von zwei gang verschiebenen Richtungen aus erfolgen und die eine genau bas Gegenteil von dem behauptet wie die anbere. Ein Maximilian Sarben in eblem Bunde mit einem Grafen Reventlow, die "Rote Fahne, treue Kampfgenossin der "Deutschen Zeitung". Hier "Groß-kapitalist" und dort "Busenfreund der Sozialisten". Durch eine solche Gegenüberstellung tritt schon die Haltlofigfeit ber Berleumbungen gutoge. Bismard lagte einstmals, als bie Berleumbungsflut

sismard ingte einstendis, als die Gerteundungsztut seiner ehemaligen konservativen Freunde aus dem Kreise der "Kreuzzeitung" bis zum Etel angestiegen war: "Wer sich in die politische Dredlinie begibt, muß ein Fell haben wie ein Rilpserd." Wieviel mehr gilt das seider für die heutige Zeit! Sollen nun alle die unentbehrlichen Führernaturen, die nicht ein "Fell wie ein Rilpferd" haben, durch die üblen Methoden politisschen Kampses von der Erfüllung ihres Führerberuses abgehalten werben? Es wird Zeit, daß fich bas ungludliche deutsche Bolt in all feiner Rot in biefer bin-

sicht auf sich selbst besinnt.
Eine gewisse Tragit liegt barin, wie gerabe bas nach Führern schreiende beutsche Bolt in weiten Teilen einfach eine über ben Durchschnitt hervorragende Berfonlichteit nicht vertragen fann. Wahrhafte Guhrer-naturen werben ja boch ihren Weg geben und fie werben sich nicht milbe hegen lassen wie bas Treibwild.

Das fann unfer Eroft fein. Bir find der Zuverficht, baf barum auch ein Walter Rathenau, getragen von bem Bertrauen weitester Bollsichichten, unerschütterlich feinem gestedten Biele jum Boble feines Bolles gu-itreben wird. Die Migtrauenden mögen warten und nicht por bem Abend ben begonnenen Tag verfluchen! Jebenfalls sollten alle biejenigen, die für eine Reinigung der politischen Atmosphäre eintreten, ohne Unterschied ber Partei eine Einheitsfront bilden. Es ist wahrshaftig feine Luft, in dem unglüdlichen und elenden Deutschland von heute Staatsmann und politischer Gubrer gu fein. Es ift ein furchtbar beifles Umt. Bereteln wir nicht folden Mannern bie Erfüllung ihrer schweren Aufgaben und gewöhnen wir uns daran, in dem Staatsmann den Bertreter des gesamten Bolkes zu erbliden. Wer ihn grundlos schmäht, begeht eine schwere Beleidigung seiner selbst und vor allem der Majestät des Bolkes und der Nation!

Ungriffe gegen Dr. Rathenau.

Br. Berlin, 14. Juli. (Eig. Drahtbericht.) In seinem wertvollen Artifel in ber "Täglichen Rundschau" hat neulich ber vollsparteiliche Führer Dr. v. Kampe hat neulich der vollsparteiliche Führer Dr. v. Kampe den Russerhoben: Heraus aus der Parteipolitik! Mit-arbeit aller positiv schafsenden, am Staatsgedanken sells-haltenden Kräste! Und in einer Antwort daraus hatte der Reichstagsabgeordnete Dr. Ludwig Haas u. a. geschrieben: "Es sollte eine Art der Opposition und Agitation geben, die eine Partei, die eines Tages vie-der Regierungspartei sein kann, um ihrer selbst willen ablehnt." Wie wenig Gegenliebe der schöne Maharus des Herrn v. Kampe in seiner eigenen Partei sindet und mie völlig aussichtlos es ist gewissen Leuten polivon der fich verteilenden Beröffentlichungen tendenzios gaber fich verteilenden Beröffentlichungen beweist dieselbe "Tägliche Rundschau". Sie entblodet sich nicht, einen ungewöhnlich niedrigen Aussaffungen Auffat, von Dr. heinrich Frenzel, in den Auslassungen Kathenaus aus verschiedenen, auf sechs Jahre sich verteilenden Beröffentlichungen tendenzios einander gegenübergestellt find, aus der Reventlowschen Zeitschrift "Der Reichswart" auszugsweise wiederzugeben. Raber auf biefes Machwert einzugeben, ver-bietet die politische Reinlichfeit. Der Berfohnung unter ben Parteien und bem von herrn v. Rampe erftrebten "vorwartsichauenden Busammenichluß" bient Diese Leistung ber "Tägl Rundichau" gewiß nicht, um io mehr aber ber weiteren Bergiftung ber parteipolitifchen Atmojphäre.

Die neuen Steuern.

Die neuen Steuern.

Dr. Beefin, 14. Juli. In einer Unterredung mit einem Mitarbeiter des Berliner Tageblatis" erklätte Keichswirtlichaftsminister Schmidt, daß die Deutschland aus dem Entente-Ultim etum erwachienden Vervillichet ung en ichäbungsweilt läbelich 3% die Amisliarden Mark letrügen. Deshald sei es drinamd notwendig, daß ieder Stand aus solchen Jistern die Rukanwendung für sich und die Folgerungen stehe. Dinkhilch der Steuervoläne der Reichstegterung saste der Mitailter: Wie fich auch das Steuervogramm gestalten möge; an einer aber maligen steuerlichen Triaslung des Belites werden wir nicht vorübergeben können insbisondere werden die nichter Wertsarundlage durch die allgemeine Geldentwertung weniger berührt worden sind. Bei den in direkten Steuern nußman sich davor ditten, das sich die Abgaden in ihrer Wirtung zu sehr ihren den können: es direkt a. K. nicht zu einer allgemeinen Ethödung der Umfakitzuer von 11% auf 5 Brazent kommen, da viele lebensnotwendige Waren auf ihrem Begewiis zum letzten Berbraucher einen kreis oder vierfachen Umiland durch machen müßen und die lonach eintretende 15s oder Werteter der amerikanischen Größinanz in Berlin.

Bertreter ber ameritanifden Großfinang in Berlin.

W. T.-B. Berlin, 13. Juli. Das "Berliner Tages blatt" erfahrt, daß heute ober morgen in Berlin die aus acht Mitgliedern gufammengefeste Miffion von Bertretern ber ameritanifchen Groffinang eintreffen werbe, die zwar feinen offiziellen Charafter trage, aber boch mit ber Wafbingtoner Regierung in Berbinbung ftebe. Rach ben Informationen bes Blattes foll fich bie Rommiffion vor allem mit ber Stabilifierung ber beutichen Baluta befaffen.

Seftnahme einer ausländischen Rommuniftenführerin.

Dr. Berlin, 14. Juli. Das Boligeiprafibium teift mit: Bon Beamten ber Abteilung in bes Berliner Bolizeiprafidiums murbe in Berlin eine Auslander in namens Elfe Friedlander verhaftet, Die unter dem Ramen Rothfijder eine maggebende Rolle in ber Berliner tommuniftifden Bemegung fpielte. Bei ber Feftgenommenen wurden fallde Bapiere unter bem Ramen Schmidt gefunden. Die Festnahme erfolgte gemäß ben bestebenben Bestimmungen zu bem 3wed, die Ausweisung ber lästigen Ausländerin, die fich hier in radifalster Beise agitatorisch betätigte, durchzuführen. Bor ihrer Absschiedung wird noch die Frage eines etwaigen strafprechtlichen Einschreitens geprüft.

Schiffer gegen Briand.

Es war ein glüdlicher Gedanke des Reichsiustizministers Dr. Schiffer, angesichts der Keichstagsierien die Angessie des französischen Ministerpräsidenten Brand gegen die Rechtsprechung des Keichsgerichts in einer Zusammenkunft zurückzuweisen, die dissder dei uns noch nicht üblich war. Durch die Anweienheit deutscher und preußischer Minister, Jüderer aller Parteien und sablreicher Bertrever der deutsichen und der Aussührtungen des Keichsiustzuministers ihr bekonderes Relief. Minister Schiffer dat a-zeigt, das er als deutscher Kessoriuminister für die Zustin nicht gesonnen ist, Angerisse auf die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit unserer deutschen Kechtbrechung rubig dinzunehmen. Es war auch damschap du begrüßen, das Minister Schiffer in diesem Zusamsendang einmal die Einseitzgleit detonte, die in der Aburtetzung der deutschen Kriegsbeichuldigten liegt. Dr. Schiffer dezeichnete es als eine Tragödie, das Deutschland allein seine Kriegsverhrecher zur Kerantwortung zieht und kich einmal auf die in der Liste ausgesichten Bersonen beschränft, sondern, seinen Geschen gebordam, ieden begründern Berbacht von sich aus verfolgt.

Der neunte Rriegsbeschuldiatenprozes.

Der neunte Ariegsbeschuldiatenprozeß.

Br. Leivig, 14 Juli. (Eig. Drahtbericht.) Hür den sweiten Iag des 9 Kriegsbeschuldigtenprozesses waren am Mittwoch zahlreiden neue Zengen geladen worden. Der erste deutsche Zeuge, der in diesem Brozek vernammen wurde, war der Kanalsolie Walter Kopit aus Brunsbüttel, der jeinerzeit Obersteuermann auf dem U.Bool 86 war. Der Zeuge lagt u. a. aus. Wir haben das Schiff deim Deranstommen als Luzarettschiff ersannt, waren aber iolden Schiffen gegenüber sehr mistrausisch in Erinnerung an die Unterleebootstallen. Kach langem Jögern sind zwei Torpedos abgeseuert worden, von denen eins das Schiff trat. Menschen zu retten, ist einem Unterleeboot nicht möglich. Kommanndant Pakin datte nach der Versenstung alle Wannichassen zulammengrusen und mitgeteilt, das über die Verlentung nicht weiter gesprochen werden solle. Es des kand also ein Schweigsverdot. Auf Fragen der Verliche gemacht worden sind, einzelne von den Kettungsbooten zu rammen. Danach gab Warrinelaahverständiger Korvettenssanitän Sali wächter aus Berlin ein Gutuchten ab, in dem er u. a. ausführte: Die Frage der Lagarettschiffe lif bei uns viel behandelt worden. Denn ichan vom Anstang des Krieges an gelangten Kachrichten zu uns, das mit Lozarettschifften Mißerauch getrieben wurde. Dazu famen noch Gerückte von geslüchteten deutschen Gesangenen, die auslagten, das kie von Lagarettschifften Gesangenen. Die auslagten, das kie von Lagarettschifften wurden das ken von gestückten deutschen Gesangenen. Die auslagten, das kie von Lagarettschifften Gesangenen. die auslagten, das kie von Lagarettschifften wurden der Kach den von der Kückter eines leben Unterleebootes genau gepiäft wurde, des Sasarettschifften Moteraus annehmen, das das Lagarettschifften weber Kuntiton noch Flieger an Bord batte. Die Verantwortung triffi den Kommanndanten, der den Beschlen dat. Ich der Leiter des mach der Rüdtehr eines ieden Unterleebootes genau gepiäft wurde, ob es die pollserrechtlichen Korelier ihrusebelerung gegeben dat. Ich mis aber unterleebootes gen

In der nefteren Zeugenaussane befunden die deutichen Zeugen elebann, das ichen 1917 die Engländer fleine Fischdampfer ober handelsdampfer mit in Bidit gefleibetes Matrofen und Geschützen ausrufteten.

Gine Unfrage im englifden Unterhaus.

Die Anfrage im englischen Unterhaus.

Die London, 13. Juli. (Havas.) Im Unterhaus fragts ein Abgeordneter den Unterhausischretär des Auswärtigen, ob er der Kammer iedt Mitteilung machen könne darüber, ob die franzölische Regierung ihre Bettreter aus Leinzig wegen der grotesten Urteile gegen die Kriegsbeschuldigten abberufen dabe. Harmsworth etwidelte, daß die franzölische Regierung tatfächlich diesen Entschluß gefaßt dabe. Der Abgeordnete fragte welter, obes in der Abscht der brittichen Regierung liege, sich diesen Borgeben der franzölischen Regierung anzuschließen und dareut zu bestehen, daß diese Kriegsbeschuldigten vor einem allieeten Gorichtshof abgeurteilt würdem, Darmsworth lagte, daß er auf diese Frage nicht antworten tonne, bevor er Instructionen erbalten babe.

的野

北部

6

üb

fta rii 楠

Ro

bei Br

nu Ger

seid lich

Rüd ein: beol

BUT

meri

Ron

tone

bas Bet lone

Die Parifer Reparationsverhandlungen beendet.

D. Baris, 13. Juli. (Eig. Drabtbericht.) Die deutschen und die französischen Bertreter, die in Baris über die Sachslieferungen verhandeln, baben beute in einer Bolktzung ihre Beratungen sortgesetzt und vorläufig au Ende geführt. Eine Angabl von Einzelvunften bleidt noch zu flaren. Sie sollen durch Staatssetretär Beramann und Dr. Gugen bei mer, welche nach Berlin reisen, mit den auständigen Stellen erörtert werden. Es ist zu hoffen, daß in furzer Zeit unter Zustimmung der Reparationstommission ein Absommen zustande kommt. — Bon französischer Seite wird mitgeteilt, daß der en daültige Abichluß in Mies baden bei einer Zusamwenkunft von Loucheur und Rathenau erfolgen wird.

Mie s da den bei einer Zusammenfunst von Loucheur und Ratben au erfolgen wird.

Dz. Paris, 14. Juli. Der "Beilt Parisien" teilt mit: Die Berbandlungen swücken den transösischen und den deutsichen Sachverständigen, die am 1. Juli aufgenommen worden ichen, hätten zu einem wicht igen Ab fom men geführt. Dieses Absommen iet erst endgultig, wenn der Bericht, der in den nächsen 48 Schunden ausgearbeitet werden solle, von beiden Regierungen angenommen worden sei. Es dandelischen Regierungen angenommen worden seine Organischen nach der angeber auf der angen deit und auf der anderen Seite um den Dan dels aus taulch swicken Frankreich und Deutschland. Einerseits bandle es sich um eine Organischt würden: anderreseits aber habe sich Frankreich nicht damit begnügen können, die deutschand Waren verfanze, Denschland babe sich dei deutschland Waren verfanze. Denschland babe sich dei der augenblicklichen Lage in den Reiensamben über das Loch im Westen beichwert. Wan iel deshalb übereingesommen, dieses unsückere Sostem den gelten den Sanden der interalliierten Kommission liege, soll gemeinigm mit der deutschen Kegierung ausgesicht werden. Em Sastem der Kontinsantierung sein zu ausgenblick einen also gerund den Enterden aus zum Kalink. Deutschland und Krankreich sein also grund das zum Kalink. Deutschland und Krankreich sein also grund das zum Schlink. Deutschland und Krankreich sein also grund das zum Schlink. Deutschland und Krankreich sein also grund das zum Schlink. Deutschland und Krankreich sein also grund das zum Schlink. Deutschland und Krankreich sein also grund gesten nicht wenig dadurch erzielt, das die Grundlinien dieses auszusübernden Baues ieht könn aus der Krde krankreich sein also gesten nicht wenig dadurch erzielt, das die Grundlinien dieses auszusüber wenig dadu ber Erbe berausragten.

Dr. Baris, 13. Juli. Das Garantietomitee wird über die leit seinem Zusammentritt durchgeführten Arbeiten, namentlich über die Berliner Berhandungen mit der dentsichen Regierung und der Repatationskommission. Bericht erftatien.

Gine Bericharfung ber Sanftionen.

Bb. Köln. 13. Juli. Wie die "Köln. Boltsatg." von gut unterrichteter Seite erfährt, hat die Zollver-waltung der Rheinlandsommission zu Koblenz der deutichen Steuerbehörbe im befegten Gebiete mitgeteilt, ichen Steuerbehörde im besetzten Gebiete mitgeteilt, daß sie über die bisher von ihr beanspruchten Zollserräge hinaus in Zutunft auch diesenigen inneren Abgaben für aus ländische Waren besich lagnahmen merde, von denen sie bisher Abstand genommen habe. Dies trifft beispielsweise zu auf aussländischen Tabat, der allerdings schon bei der Einsuhr mit Zoll besetzt wird, dann aber bei der Mischung mit anderem Tabat und bei der Berarbeitung noch mit weiteren inveren Abgaben besetzt mird, ferner auch auf weiteren inneren Abgaben belegt wird, ferner auch auf Wein, für den der inländische Käufer die Weinsteuer entrickten muß. In dieser Mahnahme der Rheinlandstommission läge, wenn sie Tatsache wird, eine neue Berstehren darfung ber Canttionen.

Die beutiden Rohlenfieferungen im Muguft.

Dz. Paris, 13. Juli. Das zwischen ben Sachverständigen der Reparationskommission und dem Reichskoblenrat vereinbarte Brogramm für die Lieferung der beutschen Koble im August des Jahres üt von der Reparationssommission genehmigt worden. Die Lieferungen belaufen sich für August auf 2 200 000 Tonnen.

Die nachite Bujammentunft bes Dberften Rates.

Dz. Londen, 12. Juli. Neuter erfährt von zuständiger Seite: Es besteht noch immer Ungewischeit bezüglich der nächsten Zusammenkunft des Obersten Kates, der lodald als möglich ich mit der Orientirage besallen milste. Der ilmitand, daß Lloud George vor dem Abschluß der Reichsund irisken Konserenzen England nicht verlauen könne. der den nichts Bestimmtes sessen einer Woche. Obsleich noch nichts Bestimmtes sessessellt sei, verlaute, daß die Konserenz vielleicht in Boulogne abgebalten und Ende des Monats abgeschlossen werde.

Parlamentarifche Stilblüten.

aber dabei mehr Horn wie Brille, und das Horn etwas auft a'ruischt!"

Mit seltener Drakit bekämpste ein dem gestilichen Stand angehörender und desdalb in der Zoologie nicht ganz sattelsseiner Serr einen Antrag mit dem Hindweis: "Diesen Antrag annedwen, diese, dem Hundweis den Schwanz austrag annedwen, diese, dem Hundweise den Schwanz austrag annedwen, diese, dem Hundweise den Schwanz austrag annedwenz eines Abgeordneten hinüber: "Der bandriche Behauptung eines Abgeordneten hinüber: "Der bandriche Ministerprasident, derr v. Kahr, leidet an steilnackiger züche Ministerprasident, derr v. Kahr, leidet an steilnackiger Bodbeinigkeit! Aber nicht in der Zoologie und Anthrodologie, iondern auch in der Geographie zeigen sich manchwal bebenkliche Berirrungen. Wie könnte sowit ein Abgeordneter behaupten: "Die Marthurg dei Danzis verkörvert ein deutsiches Kulturdenkmal!" Vielleicht kann man aber zu seiner Ehre doch annehmen, daß er an die Mariendurz gedach bat. Bon einer Kulturericheinung wollte zweifellos auch iener Bolfsbeausitragte sprechen, der behauptete: "Die fatholische Ceistlichkeit sit Andängerin der lozialisterten Ebelosigkeit.

Ein veinlich auf laubere Wäsiche baltendes Mitglied des Reichstags brachte diese seine löbliche Eigenschaft in einen überaus glüdlichen Julammenbang mit der preuklichen Bolemvolitif und erklärte: "Ich habe diese verühliche Bolens vollitt von ieber verurteilt: in dieser Beziehung babe ich immer ein reines Demd anzehadt."

Bor der Enticheidung über Oberichlefien.

D. Zürich, 14. Juli. (Eig. Drabibericht.) Laut einem Finkentelegramm aus Kondon mesdet die "Zürcher Zig.", daß der Oberste Rai am 17. Juli zusammentritt, um in der oberschlesischen Frage die Entscheidendung zu sällen. Der Teilungsplan des Grafen Stots a soll dierbeit sarke Berücksichung sinden. Der englische Standpunkt dat sich dem italienischen sehr genähert. Es unterliegt keinem Zweisel mehr, daß die Borberatungen unter den allieren. Mächten bereits zu einer end allitigen Verstän. Mächten bereits zu einer end allitigen Verstän. dig ung gesührt haben. Die Tagung des Obersten Nates wäre nach der Anücht der "Zürcher In." nur noch eine Vermalität.

Entjendung einer Sachverftandigentommiffion.

On Paris, 14 Juli Wie dem Matin" aus London gemeldet wird. loss doetige Auswärtige Amt gemeldet wird. loss doetige Auswärtige Amt gestellte wird. loss doetige Auswärtige Amt gestellte dem englischen Resierung mitzuteilen, daß die englische Regierung endgültig den Foricklag, eine Sache englische Regierung endgültig den Poricklessen wieden die en fom mit sion nach Oberschlessen zwecks Festigang der deutscheplnischen Gronze zu entsenden, annehme. Das Blati fügt binzu, eine grundinistiche Annahme Englande. Das Blati fügt binzu, eine grundinistiche Annahme Englandsseit bereits vor einiger Zeit erfolgt. Man nehme in Lordon an, daß die Sachverständigen sotort nach Oberschlesseiten abreiten würden und daß es bereits möglich sein nerbe, für die Konferenz von Koulogne einen Berickt zu liesern. Reue polnifche Terrorafte.

Dz. Beathen, 14 Juli. Die polnischen Terrorafte nehmen im obericklesichen Industriedeunft, besonders in den Landges meinden, immer größeren Umfang an. In Bis marde hütte wurden ebemalige Mitalieder des deutschen Selbstickutes missandelt und verfallendt. Die deutschen Klücktickutes aus Autonien hütte. Karf und Miechowischen Suchtige aus Autonien die bei dei mehr auflächeren. Auf vielen Industriegebauden weht noch immer die volnischen Jiagge. Die Bolen, die den Bormarsch der Engländer von den Siächen auf das sieche Land fürchten, versuchen einen Generalstreit zu inspenieren mit der Forderung "Abzug der Engländer!"

Die Cauberungsaftion ber Englander.

De Berlin, 14. Just. Einer Blättermelbung aus Beuthen jusolse sollen die Engländer in den Kreisen Kattowit und Beuthen bereits mit einer energischen Säuberungsaktion des flachen Landes von den Bolen dern ber haben. Auf den Straßen und in den Wälbern berriche von haben. Auf den Straßen und in den Wälbern berriche von haben. Auf den Fraßen und in den Mälbern berriche von haben. Auf den Fatrouillen die nit von Radichvern und mit Malchinengeweren bestückten Banzerautos. Bei Kattowitz leten vier Mann einer volnischen Bande von den Engländern sindbrechtlich erscholsen worden. Des Sauptquariler Kortinatus in Schonovinis soll unter englischer Kontrolle aufgelöst werden. Korianin selbst leinde sich nicht mehr auf oberlänlesischen Boden; sein Stadsseite nach Sosnowice über.

Ausweifung von Bolizeiheamten in Rattowit,

W. T.B. Kattowis. 13. Juli. Wie vom bieligen Bolizei, präsibium mitgeteilt wird, erhielten gestern abend 68 Bolizeibeibeamte Ausweilungsbefehl ber internsliier, ien Kommisson. Die Beamten müsen bis zum 15. Juli das Abstimmungsgebiet versallen. Ein erheblicher Teil von ihnen find gehorene. Oberichter ind geborene Oberichlefter.

Rudtritt bes beutschen Blebisgittommillars.

W. T.B. Berlin. 13. Juli. Rach einer Meldung bes Berliner Tageblatt" aus Kattowitk trat ber beutiche Biebissittominiffar Dr. ur hanet surud. Der 3 mölfers ausichuben bet deutschen Barteien und Gewerftstaften bes aufragte den disberigen Leiter bes schlefischen Ausschusses. Landrat Dr. Lufaschet wit der Bertretung der deutschen Instetellen in Oberichteilen. Lufaschet gehört der Zeutrumsportet an

General Sofers Seimfehr.

Br. Koburg, 14. Juli. (Eig. Drabtbericht.) Der Leiter bes beutschen Selbsichuses in Oberichlessen, General Döfer, ist nach einem Wohnste in Koburg auruckgefehrt, wo er am Bahnhof von ber Stadiverwaltung und mehreren Bereinigungen empfangen wurde. Eine große Menlchenmense begleitete den General nach leiner Wohnung, wo sich auch das frühere Dersogsvaar eingefunden hatte. Der Sängerlianz brachte dem General ein Ständchen. Dieser dankte für den begeisterten Empfang.

Sigung ber Botichaftertonfereng.

Dr. Baris, 13. Juli. Auf der Tagesordnung der heute vormittag unter dem Borlin von Jules Cambon abgebaltenen Sihung der Botick afterkonkerens kand die Ausführung der militäriichen Bestimmungen des Friedbenstührung der militäriichen Bestimmungen des Friedbensvertrages von Neuilly durch Bulgarien. Es lund die Masnahmer geprüft worden, um die völlige Durch führung dieser Bestimmungen zu beichteunigen. Ebenjo itans dem gewisse vordereitende Schritte zur Beratung, mit hilfe bern der Vertrag von Trignon mit Ungarn zur Ausführung gelangen will.

Richt selten werden gans nene Bilder und Bergleiche geboten. "Dieses Luitschloß aus Seisenblaien ift zusammengebrochen wie ein Karienbaus" erscheint eben so reizvoll wie der Pafius: "Damit fällt das ins Wasser, was der Herr Borredner als Loch in der Gesechung bezeichnet bat." Weniger leicht verständlich als dieses Hild war der Wunsch eines Abgeordneten, man möchte "diesen Kinger mit Gesichmad aufbeben, aber ohne Leidenschaft!" Auf gleiche Schwierigkeiten in der praftischen Durchführung würde die Auflorderung eines anderen Serrn stohen: "In diese duntle Sache mut mit dem scharfen Messer ber Kritit hineingeleuchtet werden."

Sache muß mit dem icharfen Melfer der Kritit hineingeleuchstet werden."

Oft werden fühne Behauptungen eines Redners durch die einiachen Taslachen josott Lügen gektraft. Dem Reichsfanzler Mirth passierte in dieser Beziehung ein arges Mißgelchid. Er lagte, es bätte keinen Iwed, im Reichstan solche iditaten Reden zu balten. Solort bedeutete ihm der amitestötickten Reden zu balten. Solort bedeutete ihm der amitestötickten Reden gehöre, es gehöre zu den ällesten Traditionen des Reichstags, daß in ihm keine törichten Reden gehalten würden. Mir halten uns an die Tatlachen, wir machen würden. Mir halten uns an die Tatlachen, wir machen beine Bhrasen", sagte iemand von der äußersten Linken und iuchte die Mahrheit der Behauptung dadurch zu beweiten, daß er wörtlich sorssuber Vohnter Ihrem sogen, narmen Serzen lust der nachte Wierdesink kavitalistlicher Interessen dervor, der sich wie ein Aasgeier in den Körner des Broletatiats einkrallt." Aber damit nicht genug, suhr er alsbald iort: Mas Sie dier bieten, ist weiße Salde, mit der Eise der Stolet Genfrallt. Aber damit nicht genug, suhr er alsbald iort: Mas Sie dier dieten, ist weiße Salde, mit der Eise der Betuf Separahlehrer! Er demies seine soweräne Mederrichung der deutschen Sorache mit der Festikellung: "Jurzeit seinfallen auf ieden durchschnittlichen Familienvater 2700 M. Steuern im Jahre, und aus iedem Kopi der Bevössern, daß solls wertherer, um mit dem verstordenen Abg. Dr. Barth zu reden, nicht gerade das lange Ohr des Daules baden. Alles in allem seigt sich doch auch im Reichstag zuweilen, daß so manches Körnchen Wahrheit in dem Reim stedt:

Der Monich ift in ber Tiere Rreis Ein Rebenbes, fein Stummes; Drum eh' er ichweigt, wenn er nichts weiß. Sagt lieber er mas - Dummes.

Breugischer Landtag.

Das preugifche Sebammen:Gefet

Br. Berlin, 14. Jult. (Eig Drahtbericht.) Der preufische Sebammen-Gesetzentwurf ift, nach bem ihm das Staatsministerium zugestimmt hat, bem Staatsrat zugegangen. Der Staatsrat hat ihn einem feiner Gemeindeausschuffe überwiesen, in bessen erfter Sitzung bereits eine informatorische Besprechung bes Entwurf's stattgefunden hat.

Gine Uniprache Stegermaldo an Die Provinzialvertreter im Reichsrat,

Br. Berlin, 14. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Gestern nachmittag 5 Uhr fand im preußischen Staatsministe-rium ein Empfang der in den Reichstat gewählten preufischen Provingialvertreter ftatt. Minifterprafts bent Stegermald hielt eine Begrugungsansprache,

die er mit folgenden Worten schloß: Obgleich die Regierung hofft, durch das Gesetz bom 3. Juni 1921 ber neuen Einrichtung nach Roglichfeit die Bahn geglättet zu haben, werden sich dach mindestens in der ersten Zeit noch Reibungen und Schwierigkeiten ergeben. Ich ditte Sie, meine Herren, an Ihre neue Ausgabe mit gutem Biut heranzutreten und etwaige Wänsche, die sich ergeben fonnen, bem Staatsminifterium pertrauensvoll gur Renntnis zu bringen. Vertrauensvolles Zusammensarbeiten ist ja überhaupt die Boraussetzung, unter der allein die neue Einrichtung gedeihlich wirken der allein die Einrichtung gedeihlich wirken

Das beutich-italienifche Erfagabtommen.

Dz. Paris, 13. Juli. Das swilchen Italien und Deutschland getroffene Abkommen, demaufolge für gewille Gegenstände, deren Restitution im eigentlichen Sinne des Mories der Friedensvertrag vorsieht, von Deutschland nur einsach Erlou geseistet werden toll, ist heute nachmittag von der Reparationskommission gutgebeihen worden.

Unfunft ber Ginnfeiner in Loudon.

Dr. London, 13. Juli. Die Sinnseiner wurden gestern abend bei ihrer Antunft in London von etwa 3000 Bersonen beatükt, die Sinnseiner Jahnen bei sich führten. Ein Mitglied der Abordnung erklärte, das die 3ustammen funst de Balecas mit Llond George am Donnerstag nicht sormell sein werde und bezwede, iestamstellen, ob eine sür beide Teile bestriedigende Grundlage gestunden werden könne, die die Boraussebung für eine mehr sormelle Konserens bilden werde.

Dr. London, 14. Juli. Der Barlamentsforrespondent der Times meldet, in Kreisen des Unterhauses breche sich die Überzeugung immer stärfer Bahn, daß die Rotwendig-teit der Ratissierung einer eventuellen Regelung der iri-ichen Frage besw. die Folgen eines Scheiterns der beute be-ginnenden Verbandlungen eine Derbittagung des Barlaments undermeidlich machen würden.

Mus Kunft und Ceben.

Ins Kunst und Ceben.

"" 3mei Zabrbunderte Tanz." Bon Glud bis Johann Strauß führte ein Tanzabend, den das hiefige Staats. i beater ballett gethern im neuen Musitpavillon des Kurgartens zur Dassiellung brachte. Die Balleitmeisterin Baula Koch an owsta und der Kammermusiker Otto dier deiten gemeinkam ein Brogramm aukammengestellt, das Ideenreichtum und Stilgefühl für antgestellte Tanzaruppen in den verlchiedenen Anderungen musitalischer Bezwegungskunft zum Ausdrucke. In wechselroollen Bildern peskerten die Klassiele den peskerten Schönlungen: Stildern peskerten die Klassiele voor zu wechtelsenen Schleit geschriedenen oder belonders gezigneten Schönlungen: Silden mit der klassiele Meinenführung des Kalleits aus "Indigenie" Mesart mit einer ziestlichen Gavotte. Beetzworens reizwolles Kennett in Godur (im Empiresoftüm gezianzt) und schließlich nach Weber und Schwert die romantische Antit eines Zannerwalzers. Im zweiten Teil der umstangteilen Bortragssolge dann zunächt Mendelslohn mit einem grazissen Klängen eines Walzers in As-Dur; Bonchiellis klassichen Klängen eines Walzers in As-Dur; Bonchiellis klassichen Klängen eines Walzers in Kebaur mit den mibdewegten Klängen eines Walzers in Kebaur und dann den Keben der ich den Schonda"; ein keuriger Cardas aus Pelides "Coppelia"; Griegs "Anitras Tanz" und dann den Keben der ich den bauen Donau". — Das war des Vrougen an der klönen hauen Donau". — Das war des Vrougen der kind der klängen eines Enlembles, bei dem die Aufmerfiamteit in erster Linie auf das Ganze konischtung zu erbein der klängen keine Enlembles, bei dem der Aufmerfiamteit in erster Linie auf das Ganze konischten Bubti. Inn. das Verschieles innerhalb des Rabmens der Geitungen erster Golofröte abgelent wurde. Was natürlich nicht verhinderte, das sich einzelnes innerhalb des Rabmens der Geitungen einer Beitung der Verlang der verschielten Bubti. Inn. das der Kronschieften Bubti. Inn. das der Verlang der Kronschieften Bubti. Inn. das der Verlang der Verlang der kand und zu ihrer Verlang den kland und zu ihrer

art Eour Brer Beiell Bete den illnai

Mis Berg kbr Blan

a

las leiste ton belo

Rr. 322. Donnerstag, 14. Juli 1921.

Die Washingtoner Abrüftungstonfereng.

Es war zu erwarten, daß die von Harding ergangene Einladung zu einer Abrüstungstonserenz von keinem europäischen Staate abgelehnt würde. Für die Machtstellung der Bereinigten Staaten scheint es charakteristisch, daß sowohl Llond George wie auch Herr Briand sich persönlich nach Wassinson begeben wollen, um an iener Conferent beistungen von Wegelen und um an jener Konferenz teilzunehmen. In Paris Der-folgt man allerdings mit steigender Sorge das Pro-gramm der Konferenz, da man auch über die Abrüstung zu Lande verhandeln will. Allerdings spricht eine Pariser Meldung lediglich bavon, daß die Berwendung giftiger Gafe in einem funftigen Kriege verhindert und ber Gebrauch von Flugzeugen möglichst eingeschränkt werben soll, Ahnliche Anregungen wurden ja schon einmal im Bölferbunde gegeben. Ganz flar sind die Absichten ber Konfereng noch immer nicht. Auch die neueren Rachrichten icheinen die Anschauung gu frugen, baß es Amerita in erfter Linie um bie Regelung ber Streitfragen im fernen Diten gu tun ift, und zwar wünscht die Regierung von Washington eine Regelung im ameritanischen Ginne. Reuerdings foll nicht nur über die offene Tur in China, sondern auch über die offene Tur in Gibirien verhandelt merben. Es ift staunenswert, wie geschicht die ameritanische Propaganda bie Buniche Ameritas zu verbergen weiß. Die amerifanischen Rachrichten reben nur von Abruftung, und so gang nebenher streift man auch die großen wirt-schaftlichen Probleme, um die es ohne Zweifel Amerika in erfter Linie gu tun ift.

in erster Linie zu tun ist.

Dz. Pario, 13. Juli. Eine Havsmeldung aus Was dis in at on lagt, Harding beabsichtige, salls die Abrüstungston lagt, Darding beabsichtige, salls die Abrüstungston lagt, Darding beabsichtige, salls die Abrüstungston lagtscheiten die Konferenz persönlich au erössinen, sich dann aber zurückswaleben und die Bertretung der Bezeinigten Staaten dem Staatskefretär Hugbes zu überlassen dem wahrickeinlich Senator Root aur Seite stehen werde.

Dz Kondon, 13. Inli. Aus Wassington wird gemesket, beide Porteien des Kongresses begrüsten den Vorschlag des Prössischenten einstimmig. Senator Lodge distigte das Borgeben des Prössenten, sagte aber, das wahrscheinlich nur die Abrüstung en zur See diskutiert würden. Senator Borad lechnte es ab, sich zu äußern, doch versautet, das er einen Fehlichtag verfautet, das er einen Fehlichtag nicht auf die Abrüstung zur See der Staaten England, Japan und Amerika beschränst beieben solle.

Die amerikanische Regierung habe michte dessent des

Die amerikationen an der Konferens teilaebimen, falls dies für münlichenswert gehalten wird. "Eveniua Standard" z. B. verlichett, es bestehe Grund zu der Annahme, daß Deutschland und Rusland auf dem Washingtoner Kengreß vertreten sein werden.

Rengreß vertreten lein werden.

Dz. New Vort 13. Juli. (Hades.) Präsident Sarbing bat das Geset, bett. das Marinebudget, unterseichnet, das einen Aredit von 410 Missionen Dollar vorssichtet seinen Insasantrag Borah, der den Präsidenten ermächtigt, eine Konferenz für die Flottenabertüft ung der drei großen Seemächte einzuberusen.

Dz. London, 13. Juli. Neuter meldet aus Wasdington, es verseute, das von allen Mächten gunstige Antomorten andelommen seien, an die von den Bereinigten Staaten der Borschlag betress der Abrüstungskonserns gestichtet wurde.

Dz. Paris, 13. Juli. Wie der "Temps" mitteilt, ist mit Rudlicht auf die Einsadung des Brändenten Sarding zu einer Abristungskonferens die für den 16. Juli in Barls beobsichtigte Tanung der gemildten Kommitsion des Bölterdundes für Abrüstungsfragen abgelagt morben

Der Friede mit Amerita.

Der Friede mit Amerika.

Dz. London, 14. Juli. (Havas.) Rach einer Walbingstoner Depelche der bieswan Blätter habe Bräsident Darding erklärt, die Abrüssungsfonserna werde in seiner Weise die Verhandlungskonserna werde in seiner Weise die Verhandlungen zwischen den Verzögern. Die amerikanische Regierung sei der Ansicht, das die Konserenz wir Bildung eines Bölferverbandes führen werde. Man glande skon iert sagen zu können, das die Konserenz össenlich sein und die kleinen Staaten über die Konserenz össenlich sein und die kleinen Staaten über die Vorschungen auf dem lausenden gehalten würden.

Dz. New Port, 13. Juli. (Kunstpruch.) Einer Waldings inner Meldung des "Kew Vort derah" zufolge wurde amtlich erstlärt, das dem Bräsidenten früheitens in zehn Tagen das Gutachten des Attorned General über die kinge zugeben wird, ob nach der Annabme der Resolution Urter-Knor nech eine Friedenskund gebung erslassen werden soll.

= Kurbans. Im "Kleinen Saal" tonzertierte am Mittwoch — anläblich der gegenwärtigen "Französischen Kunstausstellung" — die Bariler "E eiellschaft für alttlastische Mulit". Diese Bereinigung erstrebt eine Biederbelebung iener bösischen Mustaufführungen, die im 18. Jahrhundert seitens ausgesuchter kleinerer Orchester allsemein belieht waren. Was die Infrumentalmittel betrifft, lo sind dier neben der "Biola d'amour" und der "Biola Gamba" auch die Flöte und die "Löde d'amour" vertreten: das verbindende Element bilden "Clavecin" und Kontrabak, Die Klangwirtung dieses so zusammengestellten Ensembles ist nicht nur von selssam antiquarischem Reis, sondern musstalich-anregsam, gesällig und sebensvoll. Die Bariler Gesell, dast beiteht aus Künklern, die ihre Instrumente mit subsil durchgebildeter Technif und größtem Bernändnis bedandeln. Als Flötisten trasen wir wieder aus herrn Kleury, der ichaft bestebt aus Künklern, die ihre Instrumente mit lubtil durchgebildeter Technif und größtem Berkändnis debandeln. Als Flötisten trasen wir wieder auf Derrn Fleury, der drei allerliebste Miniaturen — darunser die mit besonderem Bergnügen gehörte "Berliebte Kachtigall" von Couverin — kör beisallswürdig vortrug. Wit der Klöte batten fich weiterhin die beiden Violen au einem Trio von erquistiem Klangsolorit vereinigt; die Biola d'amour spielte Herr La in e, die Gambe Herr de Brunn — awei Pirtuolen in idrem Kach; die Komposition von Raudot (ein bisder undelannter Rame, vermutlich um 1750) binterließ in idren drei Leilen "Adogio". "Aria" und "Kondo" den erfreusickhen Eindruck. Das Clavecin spielte Krl. M. De scaut mit sartgestübl und Grazie: kleinere Stücke von I. Bach und Couperin boten ihr erwünschte Gelegendeit zur Entialtung übrer Aunstsertigeit. Zu den schon genannten Ausführenden welellten sich bei den größeren Berten noch der ausgezeichete Kontradassist derr De Imer und der Ausgezeichdete Kontradassist derr De Imer und der Kertreter der Odose d'amour" Herr Mondat und demielben sowohl kernige als lanti schwellende Tone von zartzedämpiter Färdung abspewinnen weiß. Das so zulammengekeilte kleine "Drückler" lesstete gans Bortresssische und eine Suite" von dem Ungesten Boch Zodann Sedasin Beadian Bad, dem sogenannten Maziländer Kach"; ierner die Duvertiire zu "Devin de Village" von Roussau — das erkte französische "Einghrief", das einst die musikaliche Welt in nicht geringe Bewegung übte —; noch ölteren Tatums sum 1697) ist die Balleitmussten Gelodichen Weisen die Anstrumentalvorträge beschlossen wurs Gelodichen Weisen die Instrumentalvorträge beschlossen wurs

Wiesbadener Nachrichten.

Betriebseröffnung des Luft. und Connenbades "Boltspart".

Das Bad bat beute vormittag 10 Uhr dem Publikum seine Pforten geöffnet. Wenn auch das Betriebsgebäude noch nicht im Innern fertiggestellt ist (die noch unweientlichen Arbeiten wurden dis zum Serbst verschoben), lo sind doch die dem öffentlichen Berkehr dienenden Teile voll betriebsfähig, und dem alleitigen Interesse nach zu ichließen wird das zu einer Sebenswürdigkeit Wissbadens gewordene Bad sich dalb eines regen Beluchs erfreuen. Das Luftbad "Abel eines regen Beluchs erfreuen. Das Luftbad "Abel den kuglenischen Wurden (wie in Nr. 318 im Angeigenfeil bekanntgegeben wurde). Uber den hugienischen Wert der Luft- und Sonnenbäder dürtten in weiten Kreisen kaum noch Iweise bestehen, und ein Alber den bogienischen Wert der Luft- und Sonnenbäder dürten in weiten Kreifen kaum noch Iweifel bestehen, und ein ieder sollte deshalb Mittel und Wege lucken. sie in das tägliche Leben einzusügen. Ihre völfliche Bedeutung aber wird noch nicht in vollem Umfang erfangt. Bor allem wird das Luftbad mit der Zeit für die Ertächtigung unierer Jugend ein unenibehrlicher Faltor werden, es wird Sport und Turnerei veredeln und vergeiktigen, indem es auf den großen Wert einer planmökigen Görnerfullur hinneit es mird dem ein unentbebrlicher Faktor werden, es wird Sport und Turnerei veredeln und vergeistigen, indem es auf den großen Wert einer vlammäßigen Körderkultur himweist; es wird dem Freilichtturnen immer mehr Freunde gewinnen, so das das das dallenturnen — auch in den Schulen — nur noch als ein Bebelf gelten wird. Das Luftbad wird der Denkweise weiter Kreise unserer Bevölkerung eine andere Richtung geben, und sie mehr und mehr auf die natürliche, einsache Lebenslinte zurückführen. Es wird weiter dazu beitrogen, daß die Erstenntnis des Wertes einer töglichen Haupflege mehr Allgemeingut wird und so der so notwendigen Kleiderresorm den Boden bereiten und wertvolle Kingezzige hierfür bieten. Wir werden durch das Luftbad tiefer in unser Bolfstum eind dingeling wird, durch den ehlen Körver des Freundes angespornt, an seiner körverlichen Ausbildung rastles arbeiten und lichähliche Lebersgewohnheiten und ivaendliche Laster, die die körverliche Entwicklung hemmen, Kandhaft meiben. Der Kater sieht im Luftbad von seinen Tindern — vielseicht zum erstennal mehr als Gesicht und dinden und kann Bezaleiche ziehen gegenüber anderen Kindern. Diese Zusammenhänge können in einem kleinen Ansta und aus angebeutet werden. Sie zeigen aber daß das Luftbad Ausbauarbeit im eigentlichen Sinne des Wortes leisten fann, wenn es von den besten unierer Bolfsgenosien als die Grundlage einer uns leider verloren gegangert wird.

— Geheimer Sanitätstat Dr. Emil Pfeisser t. Gebeimrat Pseisser, der am 1. März seinen 75. Geburtstag beging,
ist deute nacht gezen 11 Uhr nach einem vor wenigen Tagen
erlittenen Schlaganiall verschieden. Wiesdaden verliert viel
an dem heimgegangenen, einen echten alten Rasuuer. Aber
nicht nur die Siddt wird diesen laweren Beriult bestagen;
Bieister war weit über die Grenzen seines geliebten
Rasauer Ländchens binaus bekannt. Er gehört einer
ichon seit Mitte des 17. Jahrdunderts im Rassauschen
Amstauten Ländchens binaus bekannt. Er gehört einer
ichon seit Mitte des 17. Jahrdunderts im Rassauschen
(Abseterwald) und seit 1808 in Biesdaden ansänigen Familie
an. Am 1. März 1846 in unberer Stadt gedoren, besucht er
das diesige Gommasium von 1856 bis 1868, kudierte dann an
den Universitäten Bonn, Würzdurg und Berlin, wo er 1869
sum Dostor promoviert wurde. 1870 erhielt er die Appredasion als Azzt und machte den deutschstanzösischen Krieg als
geschamstensarzt mit, Kach dem Krieg war er surze Zeit in
Wien sätig, um sich dann 1872 in leiner Katerstadt niederzulassen. Er gesanzte schnell zu Ruf und Arsechen: die Zahl
leiner Batienten wuchs mehr und mehr. Aber auch außerdalb waren die Kachgemosen auf den lungen Arzt aufmerstam
geworden. So wurde er 1882 Setreits des deutschen Kongresies für innere Medizin und behielt diesen Hosten is 1914
bet. Außerdem murde er derausgeder der Berbandsungen
des Kongesses, dem er bis zu seinem Ibleben als Ehrenmitzlied und Minstelied des Ausschusse angehörte. Kon 1887
bis 1905 war Gebeimrat Bieister Setreits der Gesellschaft
sür Kinderheilfunde und ebenfells deren Festenbalungen. Bei der leiner Berbandsungen. Bei der leiner Berbandbungen. Bei der leiner handlichen Kontinubitäum des Berstorbenen um
27. April 1919 gestaltete. — Geheimrat Vesisser einer Aber
handlingen. Zie der einbrudsoossen Feste Freiher der Besande,
lung". Ist dare und heilach vublikaistich tatie. Bon seinen
sablreichen sachwisenkannt und Genatungseriven". Die
Analvie der Wich, Anseinder von Kachingen" Gewische e

beutung Biesbadens als Bade- und Kurort. Sein erics 1881 erichienenes Buch über Wiesbaden "Die Trinffur in Wiesbaden, Geschichte, Methoden und Indistationen", seigte bereits den bervorragenden Kenner der biefigen Beismittel 1881 erschienenes Buch über Wiesbaden Die Trinkur in Wiesbaden, Geschächte, Metboden und Indistationen", setate bereits den betworragenden Kenner der diesen. Deismittel und ihre Anwendungen. 1881 brachte er die "Salneologischen Studien über Wiesbaden" unter Mitwirkung von Fachgenolien berans, und ichen 1887 erschien ein neues Wert. Das sehr bekannte, in die englische und irangöliche Sprache übertragene Buch. Wiesbaden als Kurort". Dr. Brüssen von dies Aus bei diesen die Kurort". Dr. Brüssen von dies Aus eine aussaebenhen Verlichte überseist. — Jahlos sind die Amter, die Geheimtat Beisfer im Loufe der Jahre im Dienst der Stadt bestehen Araben der Literatur, der Wiangentunde und der nassanischen Mortragen der Literatur, der Viangentunde und der nassanischen Alter tumskunde und Geschächtsorschung bekanderle. Er war weitsellos einer der besten Kenner der Wiesbadener Ortsatzschächte. Eine einzig dassehende Schenswirdslasseit ist leiten werden Artige einer der besten Kenner der Wiesbadener Inschlächte. Eine einzig dasschlichte Line in der Alter under under Werlag in enge Fühlung. Das Wiesbadener Tagblatif der der Werlag in enge Fühlung. Das Wiesbadener Tagblatif der der Werlag in enge Fühlung. Das Wiesbadener Tagblatif der der Werlag in enge Fühlung. Das Wiesbadener Tagblatif der der Werlag in enge Fühlung. Das Wiesbadener Tagblatif der der Werlag in enge Fühlung. Das Wiesbadener Tagblatif der der Werlag in enge Fühlung. Das Wiesbadener Tagblatif der der Werlag in enge Fühlung. Das Geschachten wird der Kleiche Stiftsbereiten Mitarbeiter vermissen, der und Vielen filten der Werlag der werden der Alterschaft der der Werlag der Werlag der Aus der Werlag der Werlag der Ausgeschaft der Ausgeschaft der Ausgeschaft der Ausgeschaft der Ausgeschaft der Werlag der Ausgeschafte der Werlag der Ausgeschaft der Werken der Eine Beit das den Ferben der Ausgeschaft der Ausgeschaft der Werkeland der Verlag der Ausgeschaft de

— Der Abergana zur freien Mirticalt. Am 15. Anaust tritt eine Reuregelung der Brotfarfennerteilung ür Große Berlin ein. Mit diesem Tage wird eine teilweise Ausbehung der Amangswirtschaft für Krot und Getreide vorgenommen. Es ist, wie das R. T. bört, von dem genannten Tage ab iedem die Möglickseit gegeben fich Prot in besiehiger Menge zu erhöhten Areisen ohne Marten zu soufen. Der Preis ist von der Reichsgetreideskelle für markerfreies Arot nach richt genau festweieht, boch rechnet man bamit, bag ein foldes Brot eima 12 bis 14 M. folien wirb.

— Die Kosten der Lebensbaltung. Die von Dr. Morts Estat ermittelte Indersiffer über die Kosten der Lebens-baltung einer vierkönfigen Kamisse beträat für den 1. Juli für Frantiurt a. M. 293. Sie hat sich leit dem 1. Mai, da sie auf 280 stand, um 13 Buntte erhöht. Berglichen mit 1914 bedeutet die neue Indersiffer, das die Mark im Inland noch für 9 Bf. Kaustratt besitt.

Die Butternot. Die Gutternot ift infolge ber Trodenbeit in einzelnen Taunusgemeinden, namentiich für die Besitser von Aleinvielt, aufs höchte gestiegen, so das mehrere Oberförstereten icon Erlaubnis erteilt haben, den Wald zur Aufbringung des kutterbedarfs betanzusiehen, was im Westerwasd und den angrenzenden Gehieten übrigens generell durch Regierungsverordnung gestattet werden foll.

— Johannistelt. Der Verband der deutlichen Buchdruder, Ortsverein Wiesbaden, seiert am Samstag, den 16. Just. von nachmitiges 6 Ubr ab, den Namenstag leines Alimeüters durch ein Iodannis-Nachfielt in sämilichen Räumen der "Klostermüble". Den Besuchern stehen einige genuhreiche Stunden in Aussicht. Der Arbeitergelangwerein "Kollschor" wird mit einigen schönen Lieden auswarten. Kür untere Jusend sind allerlei Sviede vorgeleben, so das einige genußzeiche Stunden in Aussicht stehen. reiche Stunden in Musficht fteben.

Stunden in busnar neden.
Sein 25iabriges Geldaftsjubiloum feierte geliern ber Buchbalter ber Roblenverfaufsgesellicaft, m. b. S. Josef Rlein bier (Schackftraße 33). Per Geschäftsführer und die Angestellten überbrachten dem Jubilar an dellen mit Blumen geschmidten Bult die Glisdwünsche der Gesellschaft nebst Geschen und das unter Glas und Rabmen gebrachte Ehrendiplam der Sandelstammer.

Sprendiplom der Dandelstammer.

— Ein Raturschutzelet. Aus Berlin wird berichtet, daß nach dem Entwurf eines Geseks zur Erbolftung der Baumben frände im Rubrschlendegirt ietst ein solches Gesek für gann Breußen erlalten werden soll. Roch den in Aussicht genommenen Bestimmungen iollen die Baumbestände in der Röbe von Großtädten, von Bades und Kurorten sowie in Industriegebieten im Interesse der Bolfsgesundheit als Erbolungsstätten für die Bevölsterung erbalten bleiben.

- Rein Schiffabrtoftreit. In einer Kundmadung an bie Schiffabrttreibenden weift die Interalllierte Binnenichiff-

des Textbandes gift. Die prenkische Afademie der Wissenschaften befundete an dem Wert den lebbatiesten Anteil und törderte seine Gerftellung durch eine nambafte Geldunterstützung. Das Wert bildet eine wichtige Basis für eine zustammenkaliende Betrachtung des oftafiatischen Stils im Rahmen der gesamten oftafiatischen Kultur.

Kleine Chronit.

Kleine Chronit.

Theater und Literatur. Das Samburger Stadtstheater, bessen Zustand insbesondere in seuervolizeissicher Heater, bessen Bedenken Anlaß albt, soll in der nächsten Zeit umgebaut werden, nachdem der vor dem Krieg gesätigte Vian eines Reubaus insolge der ungünstigen wirtschaftlichen Berbältnisse aufgegeben worden ist. Der gesamte Umbau einschliehlich der Errichtung der Berkstätten- und Magasingebäude wird etwa 12 Millionen Mark ersordern.

"Konstant in Strobel", eine weit zursädliegende Komödie von Georg Kaiser, fand in den Hamburger Kammerspielen Beifall und Widerloruch. In der sandurger Kammerspielen Beifall und Widerloruch. In der sandurger Kammerspielen Beifall und Widerloruch. In der sandurger Kansteinen Toren, spürt man zuweilen die zusammenballende band des ipäteren Dramatikers, doch verlanden Ides band des ipäteren Dramatikers, doch verlanden Ides Catire und Ironie in den Unmöglichkeiten einer psochologisch völlig zerklatternden Handlichen Musdruck nicht felten verkimmen. - Maurice Maeterlind bat ein Bud "Das groke Ge-beimnis" fertiggestellt. Er legt barin feine mehrifibrigen Studien über ben Offultismus nieber. Wien, Agnpten, Ber-fien, Chaldaa, das vorsokratische Griechenland werden be-

Bissenichaft und Technik. Der 42 deutsche Arstestag wird vom 14. bis 17. September in Karlsruße zustammentreten. — Wie aus Iena gemeldet wird, ist Frau Brosessor Eliabeth Förker-Rieksche in Weimar von der philosophischen Fakuliät der thüringischen Landesuniversität in Iena zum Doktor phil. ehrenhalber promoviert worden. — In Dane mark macht sich eine Vewenung zur Abschaftung der großen Anfangsduchstaben geltend. Dänemarkst das einzige der Undhinarischen Länder, das dieber noch die großen Buchstaben beibehalten dat. — Die 1. internationale Tagung für Sexualreform auf ierualwissenschaftlicher Grundlage sindet vom 15. bis 19. September 1921 in Verlin statt

ben. Eine angenehme Abwechslung boten die Gesangsdar-bietungen der Fel. M. Bonnard: feinziselierte und figurierte Arietten von Lullo und Rameau sang diese junge elegante Künstlerin mit ihrem ein wenig tühl ansprechenden. doch tröftigen und voobslautenden Reszolovan sehr zu Dank. 3br - wie auch ben icon genannten frangofilden Kunft-lern - wurde feitens ibrer Landsleute reicher Beifall ge-

spendet.

"Siamesische Kunst. Obgleich Siam bereits seit Jahrsehnten mit den Kustursändern Europas in Beziedung sieht und sich früher jogar als Japan dem Weltbandel und Weltverfehr erichossen dat, ist von Siems architettonischen und kunstgewerdlichen Schöpfungen in Europa wenig bekannt. Und doch handelt es sich dier um eine Kunst, die den entsprechenden Leistungen Chinas und Japans kaum nachstedt, in viel höherem Grad als iene aber europäsischen Kunstzern neurophi und europäilchem Empfinden Kunstzern neurophi und europäilchem Empfinden gradigie ist. in viel böberem Grad als iene aber europäischen Kunstsormen verwandt und europäischem Empfinden zugänglich ikt.

Bei der "Bereinigung wissenschaftlicher Berleger" in Berlin ist ein Wert erschienen: "Buddhistlicher Berleger" in Berlin ist ein Wert erschienen: "Buddhistlicher Tempelsand bis fit iche Tempelsand dan die Kunstgewerde an dand duddhistlicher Tempelbauten in discher noch nicht gedotener Bolktändigkeit und Sostematif vor Ausen stellt. Das Wert umfaht in friedensmäßiger Ausklattung die Erzebnisse einer von wissenschaftlicher Gründlicheit und fünstlerichem Berständnis gleichermoßen setragenen Beschäftigung mit den architektonischen Schöpfungen Siams, der sich Brosesor Döbring während einer mehriährigen Wirkamseit als Architekt im Dienst des Königs von Siam gewidmet hat. Der Tertbond entbält nach einer turzen Einseitung zunächt einen Küschlich auf die Geschichte Etams. Dann beginnt die Beichreibung der Tempel mit einem Kapitel über ihre Grün-Beichreibung ber Tempel mit einem Kapitel über ibre Grin-bung und Bestimmung. Der eigenarige Charafter ber sig-mestiden Kunft, die die Trennung von Malerei, Architeftur und Kunftbandwerf noch nicht in dem Maße kennt wie wir, und Kunftbandwerf noch nicht in dem Make tennt wie wir, machte eine der Darstellung des rein Architestonischen ebenbürtige Beschreibung der Ornamentist und des Kunftgewerberierberlich. Ein weiteres Kavitel beschäftigt sich mit der Anordnung der Tempelsrundrisse, von denen eine große Jahl als Textabbildungen neben vielen besonders wichtigen maktäblichen Aufnahmen veranschaulicht ist. Die Bände 2 und 3 umfassen auf 157 Doppelsichtbruck und 23 Kupfertiesdrucktafeln die bisblichen Darstellungen der Tempelbauten und dekorativen Einzelbeiten, denen die beschreibende Darstellung

fabrtstommission in Köln auf die Berordnung der Rhetn-landsommission bin, derzufolge ein Schiffabrtsstreit oder eine Unterbrechung des Bersehrs nicht augelassen werden konne. Bei Streitigseiten gebe diese Berordnung dem Bersonal die Möglichkeit, sich an das von der Interalliserten Rheinlandskommission bestellte Schiedsbureau zu wenden.

D-Zugdiebe. Aus & rant furt a. M. wird uns berichtet: Durch Taschendiebe wurde einem Reisenden aus Berichtet: Durch Taschendiebe wurde einem Reisenden aus Berichtet: Durch Taschendiebe wurde eine Brieftasche mtt 20 000 M. in barem Geld und mit mehreren Brillantichmucklachen im Wert von 80 000 M. entwendet. Einem anderen Reisenden aus Mannbeim wurde im D-Zug Mannbeim-Karlsrube ebenfalls die Brieftasche mit Geld und sonftigem Indalt, allerdings von geringerem Wert, entwendet.

Indalt, allerdings von geringerem Mert, entwendet.

— Einichränkung der Steuerauskunft. Eine gewisse Einschänkung der Auskunstspilicht in Steuerlachen bedeutet ein Er la & des Reichsministers der Finanzen zur Umlasssteuer. Der Minister beaniornacht Auskünste auch von Berlonen, die nicht als Steuerpslichtige am Bersabren beteiligind, wenn es sich um Tatsaben handelt, die für die Ausübung der Steueraussicht von Bedeutung sind. Die Vinanzämter iollen logar Kunden- und Lieserantenverzeichnisse von Einzelersonen und Verbänden einsordern. Derartige Fragen verlehen aber u. U. wichtige allgemeine Wirtschaftsiniteressen. Sie haben mitunter zur Folge, daß die betrossenen Kreise ihren geschäftlichen Berkehr mit der befragten Stelle aufgeden und sich mit anderen Stellen in Berdindung leben, die es mit der Erfüllung der Mitteilungspslicht nicht io genau nehmen. Auch bestehe die Gesahr, daß Anfragen verschiedener Behörden denselben Kreis von Steuerpslichtigen tressen, wodurch Mehrarbeit und das Gestübl einer ungleichmäßis dart tressenden Kontrolle enssieden siener Missam 31. März 1922 müßen deshalb Umlatisteuerämter, die an Steuerpslichtige derartige Fragen richten woslen, von denen der Minister Berständnis für die großen wirschaftlichen Gesichtspunkte erwartet.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

** Aufhaus. Dis Freitan-Abendengert ift als Neugeitlicher Tanbichter-Wend im Bonnement unter herrn Kongertmeifter Wolfe Leitung vor-gesehn. — Um Samstag, ben 16. d. M., finder eine Welederhafung bes nen Vanla Kochenowska und Otto Holer zusammengestellten Tangabendo "Inei Jah-dunderte Tang von Glud bis Jah. Strauf" als Bolfoodend

* Fibrung nach Ingelheim a. Rh. jur Besteltigung ber Pfalz Kalfer Kerls b. Gr. Die Kunkhistorikerin Fraulein Dr. Abele Reuter wird am Mentag, den 18. d. M., einen Kreis von Kunktfrennden nach Ingel-heim führen jur Besichtigung der interessanten Reite der Kalferpfalz Karls b.Gr., mehrerer fconer alter Rirchen fomle ber Stobtmanern und elleme gelegene Kirde und Burg in Oberingelheim. Ih Weesbabm Gauptbahn bei 12.35 Uhr (Richtung Bingerbriid). Ab Main; 1.18 Uhr. Treffpunft in Wesbaben 12 15 Uhr am hauptpertal bes Bahnhofes ober am Bahnhof in Wiederingelheim um 1.54 Uhr. — Frünlein Des Bahnhofes ober am Bahnhof in Riederingelheim um 1.54 Uhr. — Frünlein Dr. Neurer mirb am Freitag, ben 18. d. Mr., abends um Sif. Uhr, in ihrer Wednung Schlichter Profe I. 1, einen einfrihrenden Vortreg über Ingelbeim in deutscher Less und Geschichte halten, wozu Kunstzerunde einzeladen sind. Karten sur beide Bernnbultungen und erhältlich im Reischureau Reitenmuser am Kaiser-Friedrich-Vlas in Wiesdaden ober an den Treispuntten.

Aus dem Landfreis Wiesbaden. Mus dem Biebricher Stadtparlament.

Aus dem Biedriches Biesdaden.

Aus dem Biedriches Beitig Glaberen.

Aus dem Biedriches Beitig Glaberen.

Aus dem Biedriches Beitig Glaberen.

We. Riedrich 12. Auft Die heutig Glaberendheinstellen. Beitig Glaberen ist zu beitigen. Bottagen ist zu beitigen werden dem Darle dem om Gellen. Beitig dem Darle den den Gellen. Der leiben dem Gellen. Der leiben dem Gellen dem Darle dem den Gellen dem dem der der der der Gellensmittel-Serforquag ergeben bat. Die Innamen der Schalben, is u. a. dienes Deijst von SOO 000 Mr. welches ist der Darlebensmittel-Serforquag ergeben bat. Die Innamen der Schalben ist Welche ist dem den der der Begründung les Knitzages beigacavenen Mitteltung fich Vermögensobielte im Kliebe der Glabt und de iner der Begründung les Knitzages beigacavenen Witteltung fich Vermögensobielte im Kliebe der Glabt und der Benteuten Rukungsbeit und Ställigen der Beitig der Schalben der Klieberen niederlage der der der Benteuten Rukungsbeit und Ställigene hienen merben der Auftrechte des Darleben, zegeben. Giner Mitteltung em Entgenen Beitig und Ställigene hienen merben der Glaberen Lieben zu der der Benteuten Rukungsbeit und Ställigen der Glabt für der Ställigen bei der Glabt ist der besählich ben der inter Mitteltung em Ställigen der Benteuten Lieben der Ställigen der

Diesbadener Tagblatt.

Das Gelände am iog. Dundeswinger. — Einem weiter geigleten Beicklus gemäß erfahrt der § 2 der Gewerte eit euer Drid nung eine Anzrung nach der Richtung das her Reitrag des iährlichen Ertragslätes (Brutloctrag) non 8000 M. auf 15 900 M. erföht wird. Besülich des Betriebslavitals dat es dei dem leitberigen Sake von 80 900 M. elein Bewenden. — Der Badelöftel in der Ornnierkühle an der Ralditage ist desett. Die Redaratur würde einen Aufwand dem der Malditage ist desett. Die Redaratur würde einen Aufwand der Gelächten der Gelächten der Gelächten der Anzeiten der Gelächten Genommen. Die Raddfraßen-Schule ist im Mussicht genommen. Die Raddfraßen-Schule ist im Mussicht genommen. Die Raddfraßen-Schule in meuer Kelel der Gelächten Gelächten der Gelächten der Gelächten der Gelächten der Gelächten der Gelächten Gelächten der Gelächten Gelächten der Gelächten Gelächten der Gelächten Ge

Fo. Biebrich, 12. Just. In ber Racht vom 28. auf 27. Mai b. J. murbe bestanntlich die an der hiesigem Turnhalle des Turnvereins am kniserplach vor dem Goldatenheim ungebrachte frangösische Gabne beruntergebalt. Der Täter konnte seitber nech nicht ermittelt werben. Ber einigen Tagen lief nan det der französischen Behörde ein anson und mes Schreiben ein, worin ein hiesiger Einsochner als Täter genau begeichnet, benannt und besten Berbaltung gelarbeit murbe. Die Gegeber nomes Schreiben ein, worin ein hieliger Einsschner als Tater gennu bezeichnet, benannt und besten Bethaltung gesordet wurde. Die Schreibetin des Briefes, der dier auf die Bost gegeben, erdot sich nach der Berloftung des Beireffenden, ihren Ramen der Behörte befrant zu geben. Die Bertaftung ist vor einigen Tagen ersolgt, die deute aber dat die Schreiberin fich noch nicht zemeldet. Die Ermittelungen dauern sort, die Laft des Beschuldigten bleibt bestehen.

Bermischtes.

Bermischtes.

* Die Ernte ohne Senle und Dreichslegel. Die Zeit der Ernte naht wieder beran, und damit steigen vor unserem gestigen Ange idvolliche Silder auf: das Deer der Schatten und Schnitterinnen mit Sense und Sickel, die bodbeladenen Erntewagen, lutz, iene Seenen, wie sie Schiller in der Chiefer is ost dagestellt haben. Aber dieser und andere Weister is ost dagestellt haben. Aber diese und andere Weister is ost dagestellt haben. Aber diese und andere beilder is ost dagestellt haben. Aber diese und andere dieser in den keingerundbesitürer de altertismischromantisch berühren wie uns eiwa Politusssell und Achtweistellt der Weister wie uns eiwa Politusssell und Achtweistellt der Weistern und Reimgerundbesitüre arbeiten beute noch in dieser Weister Alleiner und bei den Verlächte und keinder die Anderstäte wird der Weister und die der des Verlächesel abroicken. Diese Sense geventet und den Dreichstellt der Anderstäte der der Wilds von "Acclams Univerlum". Und die delle des Sierzgedanst ist der Akotorilug, besten Alleiner des Siegebans titt der Akotorilug, des Anders allammendinder, die er in regelmähnen Feiben niederlest. An die bestelle des Zierzgedanns titit der Akotorilug, des auch noch besondere Erntewagen, "Trefter" oder "Eckledder" die der Anderstäten werden. Berbrennungsmotor angerrieben werden. Dieser Motorwagen zieht aleich eine ganze Angebl von Eindern Motorwagen zieht aleich eine ganze Angebl von Bindemadern dinder Abeiten. Auch fleine automobile Mähmeldinen gabt es. Eind die Geten trocken, so geden die Nochtwagen aicht aleich eine ganze Angebl von Erntewagen andergen mit do ders Polotorwagen mit 60 ders Volotor bedarf Leiner Auch eine Ausgebendern Erntewagen anden Angeblen. Und der Protor bedarf Leiner Auch eine Ausgeben der Angeblen der Angeben auch in der Protor bedarf Leiner Auch eine Ausgeben der Angeblen der Angeben der der Angeben der Angeb " Die Ernte ohne Senje und Dreichflegel. Die Beit ber

Renes aus aller Welt.

Der Seibelberger Burgermeistermord. Die Leiche bes ermorbeten Oberburgermeisters Busse wurde gestern abend nach Derford übergeführt, während die des Oberburgermeisters Werner in beibelberg zur Einglicherung tommt. Der meisters Werner in beibelberg zur Einglicherung tommt. Der beibelberg der Tat noch nicht eingestenden

standen. Berlobung des Reichstanzlers. Wie von besteinformierter Seite mitgetellt wird, ift die Meldung des informierter Residenzblattes". Der Reichstanzler habe lich "Karlsruber Residenzblattes".

Rarfsruher Restoerblattes". Der Reichstanzler babe sich gerlobt, frei erfunden.

Ein Dorsbrand. In Holter Bei Schnafendurg an der Elbe vernichtete ein Großerver in turzer Zeit insgesamt 24. Gebäude, darunter 7 Mohnbluser. Biel Bieh und Inventar ist versichtet worden. Die Kirche ist gereitet worden, während das Gemeindebauss mit den gesamten Gemeindeatten verdo das Gemeindebauss mit den gesamten Gemeindeatten verdo das Gemeindebauss mit den gesamten Gemeindeatten verdotannte. Ein Feuerwehrmann wurde bei den Reitungssarbeiten schwer versett Wahrscheinlich sührten Kinder die mit Streichhölzern spielten, der Brand berdei.

Kinoschliebung in Mannheime. Die Mannheimer Lichts wird der werden nach dem Beichluß der Kinodesiber vom 15. Juli die auf weiteres geschlassen werden. Als Grund hierfür wird der hohe Lustarfeitsstener angegeben, deren Einäbigung der Mannheimer Stadtrat abgesehnt dat.

Deutsche Kinder in Vänemart. In Kovenhagen traf ein neuer Iransport von 300 deutschen Kindern zu einem derimonachtane Erholungsurlaub ein.

Bembenanichläge in Beaunschweis, Mittwochnacht wurten neuer Iransport von 300 deutschen Kindern zu einem derimonachten Erholungsurlaub ein.

Bembenanichläge in Beaunschweis, Mittwochnacht wurten neuer Iransport von 300 deutschen Kindern der vortigere in Braunschweis verführere ihm gegehon gelegenen Laboratorium ist salt volltänzigener richtete sich gegen das Kans des Gerichtschemiters Dr. Liener richtete sich gegen die Gaerischestisch im Stadtvarf; es wurde richtete sich segen die Gaerischliering im Stadtvarf; es wurde richtete sich segen die Gaerischliering im Stadtvarf; es wurde richtete sich segen die Gaerischliering im Stadtvarf angefollen und überwöllige kanden und liegt den Beimenvarf angefollen und überwöllige den Millioten von überwöllige den und liegt den Gestigen und einen Schubpolizeldemen, der nachts von stimt Männert im Beimenvarf angefollen und überwöllige und einen Schuppolizeldemen. Den Bauthan ausgefunden und liegt des Munitionsdevots ben

Die Spren eines Kleiberichlibers. Rachbem die Perliner Kriminalvolizei Indre bindurch nichts mehr mit Kleiterkalibern, Tintenipribern und Joviabidneibern zu tunbatte, lind jedt plöbklich wieder nicht weniger als sehn Källe nemelbet worden, in benen ein unbefannter Mann Damen verschlicher mit einer Schere auflichtibte, ohne daß die Betressenden etwas davon bemerkten. Der Tatort war in allen källen die Treptower Spielwiele, wo der Täter infolge des großen Gebranges eine leichte Tätisteit entwideln konnte. Lon dem Kleiderichliber fehlt noch iede Spur.

Handelsteil.

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

= Reichsbankausweis. Wie der vorliegende Ausweis der Reichsbank vom 7. d. M. erkennen läßt, ist nach der gewaltigen Inanspruchnahme der Bank, welche die letzte Juniweche gebracht hatte, in der ersten Juliwoche ein ansehnlicher Rückgang der Anlapekonton eingetreten. Die gesamte Kapitalanlage hat sich um 8534.4 Mill. M. auf gesamte Kapitalanlage hat sich um 8534.4 Mill. M. auf 72 918.6 Mill. M. und die bankmäßige Deckung allein um 8552.3 Mill. M. und die bankmäßige Deckung allein um 8552.3 Mill. M. und den Absatz von Reichsschatzanweist im wesentlichen auf den Absatz von Reichsschatzanweist im greien Verkehr zurückzuführen, der nach Absungen im freien Verkehr zurückzuführen, der nach Absungen im freien Verkehr zurückzuführen Beichsschatzanweisteltung der Ultimoregulierungen verstürkt einsetzte; die Bestände der Bank an diskontierten Reichsschatzanweisungen zeigen demgemäß eine Abnahme um 8431.4 Mill. Mark auf 71 126.3 Mill M. Auf der anderen Seite sind auch die fremden Gelder beträchtlich, und zwar in größeremMaß noch als die Anlagen zurückgegangen; sie ermäßigten sich Mark auf 71 126.3 Mill M. Auf der anderen Seite sind auch die fremden Gelder beträchtlich, und zwar in größeremMaße noch als die Anlagen zurückgegangen; sie ermäßigten sich um 10 465.7 Mill. M. auf 9927 Mill. M. Im Zahlungsmittelverkehr sind neue Ahfülsse von Geldzeichen aus den Kassen der Bank zu verzeichnen. Während der Umlauf an Darlehnskassenscheinen um 78.4 Mill. M. auf 8628 2 Mill. M. ablehnskassenscheinen um 78.4 Mill. M. auf 8628 2 Mill. M. ablehnskassenscheinen um 78.4 Mill. M. auf 8628 2 Mill. M. ablehnskassenscheinen um 78.4 Mill. M. auf 15.35.3 Mill. M. zusammen sind somit in der Berichtswoche 439.7 Mill. M. neu in den Verkehr gelangt gegenüber 11.2 Mill. M. in der Vergleichszeit des Jahres 1920. Bei den Darlehnskassen setzten sich die Rückzahlungen größerer Darlehnskassen setzten sich die Rückzahlungen größerer Darlehnskassen setzten sich die Reichsbank einen dieser Abnahme entsprechenden Betrag an Darlehnskassenscheinen an die Darsprechenden Betrag an Darlehnskassenscheinen an die Darsprechenden Betrag an Darlehnskassenscheinen – unter Bestände der Bank an Darlehnskassenscheinen – unter Beständen der Bank an der Bank an der Bank a

Berliner Börse.

S Berliner Börse.

S Berlin, 13 Juli Die Meldung, daß durch die Beschaffung ansehnlicher holländischer Kreslite weitere Devisenankäufe zu Reparationszahlungen für das laufende Jahr nicht mehr zu erfolgen haben, hat das Ausland zu einer ausehnlichen Erholung des Markkungsteiner ausehnlichen Rückschlägen in den hochgetriebenen Devisenpreisen geführt. Am Devisenmarkt war das Geschäft bei allseitigem Angebot sehr nervös. Der schon am Vormittag eingetretene Kursabschläg vergrößerte sich später noch. Die Rückwirkung hiervon ist auch schot einzetrelen. Der sich gestern anbahnende Rückschläg am Effektenmarkt trat in erneuten starken Kursrückgängen empfindlich in Erscheinung. Bei dem nahezu allseitigen Angebot, das hauptsächlich auf den Abgaben der Börsenspekulation und zum kleinen Teil auf Glattstellungen des Privatpublikums herrührte, kam es zu erneuten Rückgängen von durchschnittlich 5 bis 15 Proz. für einige bisher bevörzugte Papiere, am Montan-Schiffshris- und Industriemarkt von 20 bis 35 Proz. und für Goldschmidt von 42 Proz. Dis Angebot war aber keineswerz dringend und fand bei der vorher berichteten Aufnahmelust zwar zu wesentlich niedrigeren Kursen, aber doch glatt Aufnahme. Von des Kursrückgängen wurden alle Märkte ziemlich gleich ber

troffen. Ner der Bankenmarkt erwies sich wid arstandsfählg. Von den Rentenwerten bröckelten heimische Renten tell-weise ab. Etwas stärker waren wegen des Valuta-Umschwunges Mexikaner rückgängig. In den zu Einheitskursen gehandelten Industriewerten lagen heute zum erstenmal seit längerer Zeit neben geringen Kaufaufträgen als bisher starke Verkaufsordres des Publikums vor, so daß auch hier die Kursrückgänge überwogen.

Kurse vom 18. Juli 1921.

Staatonanion		in		
Staatspapiere	In %	20	Disch, Waff, u. Mun.	570
5 Reichsschatz S. II	99,75	5	Dulmler Motoren	218
8. III	99,90	45	Deutsche Erdői-Gen.	360,-
4% , 8. IV-V , .	86	18	Elberfelder Farbenf.	358
6/9 # B. VI-IX .	72.2)	122	Eschweller Bergw	630
4 1924er	95,10	25	Friedrichshütte	1100.
5 Reichsantelhe	77.50	15	Felten & Guilleaume	520
	79,50	7	Gasmotoren Deutz	\$95
5%	89.35	10	Geiswelder Eisenw	
Tour Burger while the	76.25	1.5	Gelsenkirch, Bergw	401
4 Schutzgebiet-Anleihe	69.25	12	Griesheim Elektron .	-
Sparpriminn-Anielhe	80	14	Höchster Farbwerke	343
6 From Schare-drive, 21 .	98.60	15	Harpener Bergbau .	565
4 Prens. Consola	70,10	8.	Hindr. Auttermann .	438
31/2	60.25	0	Hoheniohewerke	234
	55.3	1.1	Hösch Eisen u. Stah	and the
4 Bad. Anleihe 08-14	71.50	112	Ilse Bergban	525
4 Bayrische Anteilse	77.25	2	Konigs-u. Laurahutto	345
570	64.75	93	Kali Aschersieben	331
The state of the s	60.75	115	Kontheim Cellulose	430
d Hamb, Staats-Ant. 07.	88.50	11	Kronprinz Metallf	1040.
5 Hess. Anleshe	54.57	I in	Lahmeyer u. Co	247
6 - 99-11	70.80	12	Lindes Eismaschinen	393.50
2 Sachs. Aniethe	57.30	19	Ludwig Loewe u. Co.	
		1		617
Div. Bank-Aktien.			Oberschies, Eisenbed.	306
AND THE RESERVE OF THE PARTY OF	050	14		278
Committee assessmenting from I	201	17		618
C I consider any sea section of the	170,-	13		616,-
The second of the second as a line	300	9		808
Total management of the last	279.50	25		778
	214	14		495
8 Mitteld, Creditbank	166.50	12	Rhein-Nass, Bergw	-
	163	8	Rhein, Stahlwerke	530
1.79 Oesterr, Kredit-Anst.	62	12	Riebeck Monten	520
	144	15	Rombacher Hüttenw.	
		0	Rhein, Metallwarenf.	475
Vedestrie-Aktien.	THE RESERVE	20		315
	000			279.50
The state of the s	204.50	01/4		254.50
LOUISIA GULLERY MATERIAL	636	20		123
to the state of th	310.25	15	Verein. Glanastoff-F.	-180
THE PERSON NAMED AND POST OF THE PARTY OF TH	320-	11		490
10 Rad, Anillin u. Soda . 4	409.76	12		333,50
6 Dismarck-Hütte	-	35	Weiler-ter-Meer Ch. 1	320
	527.75	0	Westeregein	531,-
14 Prauerei Schultheiß . 4	690	10	S-SHORDER AT MINISON	
57A Buderus Eisenwerke	570-	0	HambAmerPaketi.	175.50
0 Beton-u. Monierbau. 5	500	0	Hansa-Dampfschiff	-
15 Deutsch-Lux, Bergw. 3	3 0	0		154
25 Deutsche Kailwerke, 3	359 50	0	Schantung-Eisenb	545
10 Disch,-Uebers,-Elekt,	-	0	Türk, Tabakregie 1	1190.
	311	0	Otavi Minen	130.
a Brrkopp, Beschan,	450	0	Genusscheine	
THE PERSON NAMED IN COLUMN	STREET, SQUARE, SQUARE,	-		THE RESERVE

Franklurter Börse. Kurse vom 13. Juli.

Stadtanlelben und		Div.		In %
Obligationen.		20	Chem. Fabr. Goldenb.	003
	I am	17	D.Gold-u.SlibSch.A.	664
4% Wiesb. Stadtanl, v. 1900		10	Faber & Schleicher .	277
4% 1919		10	FabraPab. Eisenach	220,-
31/4/4	-	15	Farbwerke Mühlheim	-
4% Frankf.	96.75	25	Feist Sektkellerei	402
31/4/4	-	10	Filzfabrik Fulda	309
6% Malozer	78.10	25	Frankfurter Hof	480
Company Control of the Control of th	7200000	50	Frankf, Allg. Vers	2000.
4 Frankf, HypBank	95.50	10	Grün & Billinger	362
31/6/06	85	27	Gummi Peter	466
4% Credit-Ver	90	15	Heddernh, Kupferw.	425
31/64/6	84	12	Hoch- und Tiefban	300.25
6% Hamburg, HypBk.	86.90	20	Holzverkohlungsind.	431
35/95/9	71	18	Junghanns, Gebr	270
4% Nass, Landesbank V.	99	10	LederfAdl. & Oppenh.	
31/24/a . Lit. 1	92	10	Lederw. Spichartz	
4% Meininger HypBk.	93	8	Löhnberger Mühle .	100000000000000000000000000000000000000
27/1/4/16	82	9	Mainkraftw, Hochst .	185
6% Pfilnische HypBk.	97.75	15	Maschinent, Badenia	The second secon
23/49/4	89.50	20		400
4% Preuß, Bod,-Credit .			Maachinenf, Feeling.	400
4% Central Bod	69.50	10	Maschinenf, Hilpert	350,
31/4/4	86.50	20	Maschinenf, Moenus	360
4% Plandbriefbk	-	20	Motorenf, Oberursei	- market
St/st/s	87.50	10	Pfälz, Nähmaschinen	420
6% Rhein. HypBk.	75.50	20	Pfilzer Pulver	
31/44/8	89.90	1	Pokorny & Wittek	440
W1210		28	Röhrenkessel Dürr .	
Div. Industrie-Aktien.	THE RESERVE	30	Rütgers Werke	416
	In %	20	Schnellpr.Frankenth.	485.50
10 Adlerwerke Kleyer .		9	Schuhfabrik Herz	260
20 Aschaffenb. Buntpap,	-	-	Schuhfab, A. Wessels	360
	062	22	Se ubstoff-F. Fulda	
	400	20	Schriftgieß, Stempe	649
	358	70	Seilindustrie Wolff .	330
	413	15	Tellus Bergbau	381
40 Bayer, Spiegel u. Glas	522	-	V. Chem, Fab, Mannh.	
	1070.	16	Ver. D. Otfabriken	
- Bens & Co	-	200	V. Frink, Schuhfabr.	360
18 Bing-Werks	430	30	Verzinkerei Hilgers	-
5 Blei-u.Silberh.Braub.	250	20	Voigt & Haffner Vorz.	395
	426	20	St	500
	230	30	Volthon Sell	405
- Brown Bovery & Co.		25	Waggonfabrik Fuchs	450
	336	14	Zuckerf Frankenths	411
TO THE PERSON NAMED IN PORTS.		1000000	PROPERTY OF STREET	The day

Breuer Basch, Vorz. 336.— 14 Zuckerf.Frankenths 411.—

= Frankfurt a. M., 13. Juli. Auf allen Märkten trat heute mittag infolge der Besserung des Markkurses der erwartets Rückschlag mit voller Schärfe ein. Stark büßten insbesondere die deutschen Aktienmärkte ein. Deutsch-Luxemburg 380 (— 11). Mannesmann 634 (— 28). Phonix 802 (13). Rheinstahl 532 (— 22). Gelsenkirchen 402 (— 9%). Oberschlesische Werte und Oberbedarf litten weniger unter der Baisse. Mit Ausnahme von Lahmeyer, der von 252½ auf 235 sank, konnten sich auch die Klektrowerte im allgemeinen behaunten. Dagegen waren auf dem Cheniemarkt fast alle Papiere stark angeboten und verloren dementsprechend. Holzverkohlung 480 (— 21), Badische Anilin 400 (— 16), Höchster Farbwerke zunächst 330½ (— 12½), später wieder einigermaßen erholt auf 331. Scheideanstalt lar ebenfalls unter sehr starkem Angebot. Auf dem

Maschinenmarkt gaben Daimler erheblich nach 215 (— 15).
Klever behauptete sich. Der Freiverkehrsmarkt wurde von der Baisse am schärfsten beeinflußt. Die Flut der angebotenen Papiere schwoll gegen Ende der Börse in bedenklicher Weise an. Infolgedessen machten sich die Kursrückgänge besonders bemerkbar. Mansfelder Kuxe 4850 (— 200). Neckarsulm 878 (— 11), Rhenania 830 (— 10). Deutsch Petroleum 795. Ph. Holzmann schwach 375 bis 73, Maschinenfabrik R. Wolff-Buckau 563. Zellstoff Waldhof 512 (18). Am Einheitsmarkt waren gleichfalls fast ausnahmslos sämtliche Werte angeboten. Niedriger lagen Fuchs Waggen Seilindustrie Wolf, Schnellpresse Frankenthal, Lederfabrik St. Ingbert, Schuh-Herz. Sproz. Goldmexikan r büßten 35 Proz. ein (770). 3proz. Reichsanleihe lag mit 76½ fest. Die Börse schloß schwach. — Gegenüber der Mittagsbörse trat auf der Abendbörse eine leichte Befestigung der Devisenpreise und damit eine leichte Befestigung der Devisenpreise und damit eine leichte Befestigung ein. Die Montanpapiere sowie Elektrizitätswerte ließen geringe Kursbesserungen erkennen, die zur Folge hatten, daß verschiedentlich Rückkäufe gemacht wurden. Starke Nachfrage herrschte nach Scheideanstalt, die sich um 25 Proz. erholte. Holzverköhlung stieg um 11 Proz. Bad. Anilin + 7 Proz. Auch auf dem Einheitsmarkt versteiften sich die Kurse. Schuhfabrik Herz 264½ (+ 4½) wurde rationiert. Während alle Maschmenwerte befestigt waren, Ing Klever schwächer 300 (— 8 Proz.), um 2 Proz. stellte sich Daimler höher. Schr lebhafte Umsätze verzeichneten Mansfelder Kuxe 4900 bis 4970, 5002. Goldmexikaner zogen wieder an 775 bis 778 Eine auffallende Erholung gegen Mittag zeigte Seil-Wolf, der von 330 auf 349 stieg. Das Schlußbild der Börse zeigte eine befestigtere Tendenz.

Wefferberichfe.

Meteorolog, Beobachtungen der Station Wieshaden

13. Juli 1931.	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 17	9 Uhr 27 abends	Witts
Inft- druck suf@u. Normalschwacs	781.7	150 3	751 1	7510
red. suf dem Heerenspiegel Thermometer (Celsius)	761.6 19.6 11.9	759 9 28,0 11 2	761 0 21 6	760 8 22.7
Relat. Fenchtigkolt (Prozente) Windrichtung	71	40 N 1	10 3 54 N 1	54 7
Niederschlagsböhe (Millimeter) Höchste Temperatur (Csis 1)	28 8	Waddes	te Temper	- 15.8

Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Beuptidriftleiter: D. Beltis.

Berantwortich für ben politischen Teil: F. 6 fint her; für ben Water-haltungstell: I. B.; B. Günther; für den tolalen und provinziellen Teil jamie Gerichtssaal und handel: W. Eh; für die Anzeigen und Reliamas : h. Dornauf, idmitich in Wiesdaden.
Grad u. Berlag der L. Sche lien der giden hofbuchteuterei im Wiesdaden.

Sprechftunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Badenwerk.

Zeichnungsaufforderung auf M 200000000

5% vom Jahre 1926 ab zu 102% rückzahlbare Anleihe der Badischen Landeselektrizitätsversorgung Aktiengesellschaft. Erststellig hypothekarisch gesichert vom Lande Baden für Kapital und Zinsen verbürgt, reichsmündelsicher.

Die Badische Landeselektrizitätsversorgung Aktiengesellschaft (Badenwerk) ist um 6. Juli 1921 gegründet worden. Der Sitz der Gesellschaft ist Karlsrube; ihre Dauer ist nicht

beschränkt.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Mk. 30 000 000.

Es befindet sich ganz im Besitz des Landes Baden.

Gegenstand des Unternehmens ist, in Baden vorhandene Kraft-quellen für die Bedürfnisse insbesondere des Landes Baden nutz-har zu michen, für eine ausreichende und preiswerte Lieferung eiektrischer Arbeit zu sorgen und auf möglichst vollkommene Kraftwirtschaft hinzuwirken. Die Gesellschaft kann hierzu kraft-wirtschaftliche Anlegen, namentlich badische Wasserkräfte ans-hanen und betreiben oder betreiben lassen und sich auch an an-deren Unternehmungen zur Förderung des Geschäftszwecks beteiligen

Zur Erfällung dieser Aufgaben wird das Land Baden der Gesellschaft die in seinem Besitz oder für Jasselbe in Bau be-findlichen Elektrizitätsanlagen zur Versorgung Nord-, Mittel- und Südhadens übertragen, nämlich:

ei-

tere

den arkt Der

dos Murgwerk mit einer installierten Leistung von 30 000 PS und einer Jehreserzeugung von durehschnittlich 60 000 000 Kilowattstunden,
 die 100 000 Volt Schalt- und Transformatorenhäuser Forbach, Scheibenhardt und Rheinau nebst einer 100 000 Volt Leitung Forbach—Karisruhe—Mannheim,

3, die 45 000 Volt-Leitung Singen-Stockach nebst Haupt-und Transformatorenstationen Stockach,

die 20 000 Volt-Haupt- und Verteilungsleitungen nebst zu-gehörigen Schalt- und Transformatorenstationen u. Orts-netzen zur Versorgung Nord- und Mittelbadens im An-schluß an das Murgwerk und an die mit diesem zusammen-arbeitenden nicht staatlichen Dampfkraftzentralen.

5. die 15 000 und 5000 Voh-Leitungen nebst zugehörigen Transformatorenstationen und Ortsnetzen zur Versorgung der Amtsbezirke Konstanz, Meßkirch, Pfullendorf, Stockach, Ueberlingen mit dem badischen Anteil des Rheinkraftwerkes Eglisan alsbald nach Ferrigstellung.

Rheinkraftwerkes Egissan alsohald nach Ferrigstellung.

Die Anlagen zu 1, 2 und 3 sind betriebsfertig: von den unter 4 und 5 genannten Anlagen sind zurzeit 964 km Leitungen betriebsfertig, 130 km im Ban, 250 km noch zu erstellen: 250 Transferwiterenstationen sind betriebsfertig, 53 im Ban, 210 noch zu erstellen: 333 Ortsnetze sind betriebsfertig, 24 im Bau und 158 noch zu erstellen.

Von dem bisher fertiggestellten Teil der Anlagen werden neben 333 Landgemeinden zahlreiche Städte, wie Baden-Buden, Bruchsal, Durlach, Ettlingen, Heidelberg, Rastatt, ferner im Zusammennrbeiten mit den hestehenden örtlichen Werken auch die Städte Mannheim, Karlsrube und Pforzheim mit ihrer bedeutenden industrie versorgt. Das Murgwerk allein decktetwa die Hälfte des derzeitigen Gesamtbedarfes von Nord- und Mittelbaden. Um die weiterbestehende große Nachfrage nach Kraft befriedigen zu können, beabsichtigt die Gesellschaft die Erschließung weiterer Kraftquellen, insbesondere auch die

== B. W. U. =

Berband der weibl. Sandels. u. Buro.

angestellten E. B. F368 Geichaftsbelle Biesbaben, Maur tineftr. 1, II Fernipr. 6649. — Sprech unben taglich bon

-11/2 Uhr. Dienstags u. Freitags abends von

Schaffung leistungsfähiger Wasseraufspei-

Schaffung leistungstahiger Wasserautspeicherungsanlagen.
Geplant ist gegenwärtig, namentlich das
bestehende Murgwerk durch Angliederung
eines Schwarzenbach-Werkes mit einer Talsperre von 150000000 Kubikmeter Stauraum und
einer Höchstleistung von etwa 60000 PS zu erweitern, Dieses Werk wird fast ausschließlich hochwertigen Spitzenstrom zu liefern
haben

Das Land Baden wird der Gesellschaft vorzugsweise das Recht zur Führung von Starkstromleitungen nebst Zubehör auf, über und unter Staatseigentum verleiben.

Zur Beschaffung der für diese Zwecke erforderlichen Mittel gibt das Badenwerk zunächst

M 200000000

mit 5 vom Hurdert verzinsliche, vom Jahre 1926 ab zu 102 % durch Auslosung riekzahlbare Schuldverschreibungen aus, die dereh einzutragende erststellige Hypothek auf den gesamten jetzigen Besitz der Aktiengesellschaft von Grund und Anlagen und durch die Bürgschaft des mit seinem Gesamtvermögen für Kapital und Zinsen haftenden Ländes Baden siebergestellt werden, also reichsmündelsieher sind. Die Gesellschaft hat sich das Recht vorbehalten, weitere Mk. 300 000 000 zu gleichem Rang hypothekarisch eintragen zu lassen. Diese Hypotheken sind anazudennen auf sämtlichen Grundbesitz und Anlagen, die für die Lesamten Mk. 500 000 000, die nar für von der Gesellschaft zu erwerbende oder zu erstellende Anlagen verwendet werden dürfen, erworben oder erstellt werden. Beteilbungen an anderen Gesellschaften sind bis zur Höhe von 12% der jeweilig begebenen Anlacheheterges aus Mitteln der Anleihe gestartet Für den Betrich verpfändeter Anlagen notwendige späters Anlagen müssen eberfalls verpfändet werden.

Die Schuldverschreibungen lauten auf den Inhaber und gelangen in Abschnitten von Mk. 10 000, Mk. 5000, Mk. 2000 und Mk. 10000 zur Ausgabe. Die Verzinsung oeginnt am 1. August 1921. Die Zahlung der Zinsen erfolgt halbjährlich, jeweils am 1. Februar und 1 August. Die Einlösung der Schuldverschreibungen wird zu 102 % vorgenommen im Wege der Auslosung, beginnend mit dem Jahre 1926 mit jährlich mindestens 1 vom Hundert des ursprünglich ausgegebenen Betrages zuzüglich der ersparten Zinsen aus den eingelösten Schuldverschreibungen. Die Auslosungen erfolgen im Monat April zur Heimzahlung am 1, August eines jeden Jahres, erstmals im April 1926 zur Heimzahlung am 1 August 1926. Die Schuldnerin ist befugt, vom Jahre 1931 ab verstärkte Auslosungen vorzunehnen oder auch sämtliche noch ausstehenden Schuldverschreibungen mit einer Frist von drei Monaten zu einem Zinstermin, zuerst also zum 1 August 1931 zu kündigen

kundigen
Die Regierung des Landes Baden hat auf Grund der ihr vom hadischen Landrag in der Sitzung vom 1. Juli 1921 erieiten Ermächtigung die Bürgschaft für Verzinsung und Heimzahlung der Schuldverschreibungen übernommen. Die Geischmigung zur Ausgabe dieser Inhaber-Schuldverschreibungen gemäß § 795 BGB, ist von der Regierung des Landes Baden erteilt.
Die Notierung der Anleihe an den Börsen von Berlin, Frankfurt a M. und Mannheim wird beantragt werden.

nom. M 200 000 000

5 % zu 102 % rückzahlbaren erststellig hypothekarisch einzu-tragenden, vom Lande Baden verbürgten reichsmündelsicheren Tellachuldverschreibungen

Badischen Landeselektrizitätsversorgung Aktiengesellschaft (Badenwerk

werden hiermit zur öffentlichen Zelehnung unter folgenden Be-

1. Zeichnungen werden bis einschließlich 1. August 1921 in

Wiesbaden bei die Deutschen Bank Filiale Wiesbaden. bei der Direction der Disconto-

Cesellschaft, Filiale Wiesbaden

wahrend der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden entgegengenommen. Die Anmeldeformulare sind bei den Stellen kostenfrei erhaltlich.

frei erhältlich.

2. Der Zeichnungspreis beträgt 99 % ruzürlich Schlußsbeisstempel und 5 % Stückzinsen ab 1. August bis zum Einzahlungstage

3. Bei der Zeichnung muß auf Erfordern eine Sicherbeit von 5 % des gezeichneten Nennbetrages hinterlegt werden, und zwar entweder in bar oder in solchen Wertpapieren, die von der betreffenden Zeichnungsstelle als znlässig erachtet werden, Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird der überschießende Teil der bestellten Sicherheit unverzüglich zurückgegeben werden.

Die Zuteilung erfolgt tunlichst hald nach der Zeichnung gemäß dem Ermersen der Zeichnungsstelle Für die Zu-teilung siehen uns weitere Stücke aus einer Option zur

Verfügung.

5. Die Bezahlung der zupeteilten Beträge hat in der Zeit vom 11, bls einschließlich 20, August 1921 bei derjenigen Stelle, bei der die Zeichnung bewirkt ist, während der Geschüftestunden zu erfolgen.

6. Die Aushändigung der Stücke erfolgt möglichst bald nach besonderer Behannungschung.

be sonderer Bekanntmachung.

Berlin, Mannhelm, Karisrube, Frankfurt a. M., im Juli 1921. Deutsche Bank. Direction der Disconto-Gese Ischaft. Rheinische Creditbank. Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G. Badische Bank. Veit L. Homburger. Straus & Co. Lazard Speyer-Ellissen. Jacob S. H. Stern.

Diese Woche

gewähre auf Herren-Lüster-Röcke und Sommer - Joppen sowie Herren- u.

Jünglings-Anzüge

10°/o Rabatt! trotz meiner billigen Preise.

Blum, Luisenstr. 261, 6th.

4 PS., 2 Inlinder, hochmodern, wie neu, vertauft preiswert Kroich, Oranienstraße 3.
Rüchen-Einrichtung,
noch neu, wegsugsbalber billig zu verfaufen.
Fran Bernhardt.
Frankenstraße 3, 2. St.

Billige

Reisegepäck-Versicherung

1 Monat Mark 2.50 pro Tausend 2 " " 3.50 " " usw.

Versicherungsbüro Adolfsallee Frbr. von Massenbach und Trautmann

5-8 Uhr. Austunft u. Rat in allen Berufsange egenbeiten für weibliche Angefteilte. Rechte-Kein Laden!

Aachener und Münchener Feuer - Versicherungs - Gesellschaft.

Grundtapital 18 Millionen.

Die Nachener und Minchener Feuer-Berficherungs-Gefellichaft besteht feit über 95 Jahren und ift belannt als eine ber allergrößten beutichen Beri derungsgesellichaften.

Auszug aus dem Rechnungsabichluß für das Jahr 1920 über den Geschäftsstand der Gesellschaft.

Durch Cabungsborichrift hat bie Gefellichaft fich bie gemeinn'thige Aufgibe geftell', bag regelmäßig ein febr erheblicher Teil bes jahrlichen Geschäftsergebniffes ber Allgemeinheit bienenben gemeinnühigen Ginrichtungen und Zweden überwiesen werden muß. Die Gefellicaft betreibt bie Fenerverficherung, bie Ginbruch-Diebftahl-Berficherung, Die Bafferleitungsichaden.

Berficherung und bie Mafall. und Saftpflicht.Berficherung. Bur Aufnahme von Berficherungsantragen bei ber Ha bener und Munchener Feuer-Berf cherungs-Gefellichaft mit ihren

hervorragenden Garantiemitteln empfehlen fich die Agenturen und Generalagenturen ber Gefellichaft umer Zusicherung promptefter Regelung ber Schabenfälle. Die General-Agentur

Frantfurt a./M., ben 1. Juni 1921.

Rübb.

Es empfehlen sich bie Biesbabener Bertreter: Alex Rigel, Hallgarter Str. 6, Beamter ber Gesellschaft; R. u. W. Haugel, herberftr. 4, Fernspr. 1389; von Massenbach u. Trautmann, Abolfsallee 28, Fernspr. 882; Sal. Franz, Witzamstr. 6; H. Reuser, Schwalbacher Str. 89; Ritolaus Bollig, Philipsbergstr. 17/19, sowie für Biebrich: August Runz, Wiesbabener Str. 104.

Berdingung.

Racitebende Arbeiten für die Offizierswohn-bauten in Biebrich a. Ib. follen öffentlich verdungen

werden.
Die Berdingungsunierlagen liegen im Baubürd ber örilichen Bauleitung in Biedrich a Rh. Duder-boffitraße (Barade auf dem Schulhofe), von 8—1 Uhr und von 3—5 Uhr aus und fönnen auch von dort gegen Erstattung von 5.— Mt. für jedes Los bezogen

werben. Die Eröfinung der mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote findet in der Bauabteilung des Reichsvermögensamtes. Wiesbaden, Rheindahnitr. 2,

Montag, ben 26. Juli 1921, fintt, und smar;

- 1. Tuncherarbeiten (1 Loie), 10 Uhr pormittags;
- 2. Anstreicherarbeiten (1 Lose), 10,30 Uhr porm.: 3. Glaserarbeiten (4 Lose), 11 Uhr permittaas; 4. Enwässerungsarbeiten (4 Lose), 11,30 Uhr pormittaas

Reichsvermögensamt, ges. 3. A. Schujeil.

Sparjamteit im Trintwafferverbrauch !

Infolge ber ungewöhnlichen Trodenheit müllen die stüdtischen Trinfwassergewinnungsanlagen an besionders heißen Tagen die saft an die Grenze der Leistungssählasteit benniprucht werden. Im bei längerer Bortdauer der Tredenbeit größeren Wassermangel au verhäten, ilt Juherste Sparjamteit erfors dersten. Die Einwohnerinaft wird gebeten, durch lparfamen Wasserverbrauch mit unterdiedigen. Die Einwohnerinaft wird gebeten, durch lparfamen Wasserverbrauch Mahnahmen, die mit harien Einschränkungen verfauloft sind, au verhüten. Wiesbaden, den 13. Juli 1921.

Der Magiftrat.

Städt. Leihhaus. P233

Montag, ben 18. 3nti, vorm. 81/2 Uhr anfangenb, Berfteigerung ber verfallenen Pfander, Gold. und Gilberfachen, Rleidungoftilde, Bafche ufm. Städt. Beibhausverwaltung.

Befanntmachung.

ben in ber Gartenfelbitcabe babier ca. 220 Liter Bein (Beinverichnitt mit Obit.

mein) nebit 2 Gullern öffentlich swangsweile gegen Barsahlung versteigert. Zujammentunit ber Steigliebhaber 2% Uhr vor bem Schlachthofe dabier.

Hallafer Strafe 12.

jagdverpachtung.

Die Rupung ber biefigen Gemeinbejagb bes neu erwo:benen Bartwaldteiles, 976 Morgen groß, barunter etwa 100 Morg n Reuland unb Biefen mit Obft und Raftanienplantage, wird am 18. b. D., pormittags 11 Mbr, auf bem Burgermeifteramt bifentlich verpachtet. -Bedingungen werben bor bem Husgebot be-F 231 fannigegeben.

Beben, ben 12. Juli 1921.

Der Gemeindevorftand.

Verreisí:

Sanit.-Rat Dudenhöffer.

Herr Geh. Rat Dr. Ramdohr. Telephon 2688. Herr Dr. Mäckler. Telephon 2282.

Gelbitgefert. pr. Lederwaren Damentafden, Geldtafden, Brief. und Zigarrentafden empfichtt Georg Mayer, Riehlftr. 9, Bart.

Große

3m Auftrage verich Serrichaften verfteigern wit morgen Freitag, ben 15. Juli cr., morgens 2% n. nachmittags 2% Ubr anjangend, in unjeren Aufriconsfalen

3 Markiplay 3

nachverzeichnete febr aut erhaltenen Mobiliars und Sausbaltungsgegenftanbe, als:

- 1. eine bunteleich. flam. Speifezimmer. Ginrichtung.
- eine Dielen-Rohrmobel-Garnitur, beft. aus rd. Tifch. 3 Geffein u. 2 Sodern,
- ein Berfer Teppich, 3,75×5,25 m, 4. fünf Berfer Laufer und Bruden,

5. ein großer Emprna . Teppich, großer ind. Teppich.

ind. Teppich.

1 nusb. Büfett. 1 eich. Batent-Aussiehtisch, Kleiderichränke. Walchtommoden, Rachtliche Schreibtich, Kameltgichendim., Solas, Ottomane. Bolitefellel. Aussieh., runde, ovale u. vierestige. Spiels, Kipps, Blumens u. Bauerntliche. Grühle aller Art. Bogelbauer mit Stander. Riemer Schauteliehel. amerik. Klappi fiel. Kinderichreiden bult. 2 eil. Walchemangein, Tevviche. Bortieren Gardinen grobe Bartie Krikalls u. Glassagenkünde. als; Ausläne. Schalen Schilleln u. Gläfer uiw. grobe Bartie Kipps u. Deforationsgegenkünde. grobe Bartie Kipps u. Deforationsgegenkünde. fompl. Ehlervice, Schreibmaichine (Blickensderfer) iehr aute Reiles u. bandfoffer. Deigemälde. Bilder, Svieges aller Art. Küchenmöbel. Glas. Borzellan, Einmachaläier u. vieles mehr ireiwillig meistdietend gegen Barzahlung.

Rosenau & Wintermener,

Unttions und Tagationogeldiäft, Gröbte und beltgelegenfte Auftionsfale. on 6584. 3 Martiplat 3. Telephon 6584. NB. Uebernahme von Radlat- und anderen Ber-fleigerungen unter tulanten Bedingungen u promnter Erledigung. Beite Ref rengen gur Berfügung. D. D.

Frisch eingetroffen: Pid. 22 x Süßrahmleicht gesalz. Ptd. 24 A urgesalzen Frische bayer, reinschmeckende 155 LAND-EIER pro Stück von Mk. A an Wiesbadener Eiergroßhandel HELLMANN & TRIEF

(Beiß-Gorg), Mobel, Brillanten, Gold., Silber-Schmudgegenstände lauft zu zeitgemäßen Preisen Zimmermann, Webergaffe 25. — Telephon 3253.

= Groke =

Begen Abbruch ber Babeh ufer bes herrn Baul Ezelius verfleigere ich guivige Auftrags am Samstag, den 16. Juli, Samstag, den 30. Juli, und Samstag, den 13. August, jeweils morgens um 10 Uhr anfangend, ohne Bau'e, in bem Schierfteiner Floghafen eine große Bartie Rut. und Brennholg, ols :

ein großer Boften Bericalungsbretter, entnagelt, trodene gute Bare, für Datiichatungen, Schuppen und Gartengelanber paffenb;

großer Boften Schafter verichiebener Dimenfionen, gange Rabinen, 3×1,50 m mit Genfter und Turen für Alder- ober Bartenidup-Sutien paffenb; eine Bartie Baffer in allen Großen, ale Barien- ober Jauchefäffer verwendtar, ferner Latten, Baifen uim. und ein großer Boften Brennhols freiwillig meifibietenb gegen Ba zahlung.

Die Bolger find in großeren und fleineren Lofen fortiert, fobaß jebermann Gelegenheit geboten ift, feinen Bebarf gu biden.

Befichtigung Freitag, ben 15. Juli, ben gangen Tag. Salteftelle ber Glettriichen: Floghafen. Bei Regenwetter findet die Berfteigerung Montag, ben 18. Juli, ftatt.

Theodor Beer

Auftionator u. Taxator Biebrid. Armenruhftrage 11.

Neu eingetroffen:

Zephir So cm br., gute Qualitat, schöne Muster ... starke Qualitat, schöne Muster für Blusen

und Hemden .

Außerdem meine guten Qualitäten in Hemdentuch, Rohnessel, Volles, Dirndl-stoffen, DKI-iderstoffen, Schürzenstoffen, Putterstoffen usw.

Besonders preiswert: Crèpe de chine, 100 cm breit 6603

Albert Schwarz 5 Römertor 5 gegenüber d. Tagblatt-Haus

A lerfeinste ungesalzene Süßrahm - Tatelbutter Pid. 23.-Feinstes blütenweißes Schweineschmalz Pid. 12.la ausgelassenes Rinder-Fett

P1d. 8.50 Bratensdimalz Pfd. 7.80 Ungesalzene Margarine zum Kochen und Backen

Pfd.-Block 7.-Tatel-Marg rine zum Brotaufstrich Pid.-Block 8.50 Kokosfett

Pid. 10.-Feinst gebrannter Kaffee gerant, reinschmeckend Pfd. 18.-Schwäbische Blutwurst n Dosen, 2 Ptd. 7.25

Corned beef Pld.-Dose, engl., 12.deut ches Pfd. 8 .-Schwere frische Land-Eier

1.70, 1.60, 1.55 Kondens, gezuck., abger. Milch

zum Kochen und Backen Dose 2.25 empfiehlt

Lebensmittelhaus

Witterstein Schiersteiner Str., Ecke Adelheidstr. Tel. 4 23.

Dohnen Mühlen Abzieher Meiser in erstklass. Fr edens-

qual., sowie verzinnte Fruchtpress. empfiehlt zu reellen Preisen G. EBERHARDT Hofmesserschmied Lan gasse 46

Ers

Fin

ben

Det

Et

91.

Bud

Rein

BUILTIE

Wiel

3

Eabl

Reel

Been

Rott

Seng

Sche

2

Reparaturen Rolläden

Jalousien merben fofort und billig ausgeführt Rolladen- u. Echlofferei

Reparatur-We fitaite Wilh. Arombad, Frankenstraße 19. Telephon 2693

> Bernstein-Fußbedenlack-Farbe hochgianzend, über nacht h r trocknend kg-Dose 15 .- , 18 .- , 20 .-

Vors'reich-Farbe per kg 12. Bernsteinlack farblos

per kg 19 .- u. 22 .-Japan-Weißlack für innen und außen lose per kg 22 --

Leinöl doppelt gekocht Terpentinöl Sikkatif

billigst Drogerie Spielmann Nachf. Chr. Braun Scharnhorststr.12, T. 40

ommoberne Speisezimmer von Mt. 3509.— an. do. mit Standubr von Mt. 5500.— an. Schöne avarte

Rüchen und Schlafzimmer B. Ditermann

Klarentbaler Str. 4. birett binier Ringfircht 1 Glinde mit 9 Kilden go verkaufen Sonnenberg. Lalltraße L



Samstag, den 16. Juli 1921, abends 8 1/2 Uhr, im Kurgarten:

von Gluck bis Johann Strauß mit Benutzung berühmter Ballettmusiken

zweier Jahrhunderte,

zusammenvestellt von Paula Kochanowska und Otto Höser. Choreograph. Leitung: Paula Kochanowska, Ballettmeisterin am Wiesbadener Staatstheater.

Musikalische Leitung: Otto Höser, Kammermusiker. Orchester: Städtisches Kurorchester. Ausführende: Damen und Kinder vom Wiesbadener Staat theater-Ballett.

Eintrittspreis: 3 Mk. Numerierter Platz: 5 Mk. Bei ungünstiger Witterung findet die Veranstallung im großen Saale satt, in welchem balle die bereite ge östen Karten im Laufe des Veranstaltungstages in numerierte Saalkarten umzutauschen sind.

Die Eintrittspreise betragen alsdann: 7, 6, 5, 4 3 M rk. dazu 50 Pf. Garderobegebühr. Stäctische Kurverwaltung.



Cate Orient Großes Konzert

Erstkl. Kunstkräfte v. Staditheater Mainz u. Frankfort. Bis 3 Uhr nacht geöffnet.

BALL Eintritt frei!

Der Weg gu mir fteht jedem offen! = Zur Kleider-u. Wäsche-Zentrale!

benn Aberzeugung macht wahr! Sie taufen bei mir billig und gut, weil ich teinen Labe und beffen Un-toften zu tragen habe!

herren- und Junglingsangune, hofen, Beinenjoppen, Lufter-Callos, Goden, Bette und Beibrodiche. Sabre pragipiell feine Ramfdware.

Erfles Spegla - Etagengefcaft am Plate. M. Ellinger, Delenenftr. 30. Ede Bellripftr.

auer-Batterien unerreichter brenndauer

Flack, luisanstr. [jaizi] 25, Realgymnas.

Brennholz

Buchen- u. Gidenicheiter, ofenfert, u für Reffelfeuerung,

Tannen:Unzündehola aus Schwa tenabfallen, liefert maggonweise und in Ueineren Mengen ab Lager und frei Reiler.

Buchen: und Eichensägemehl jum Rauchern ftete vorrätig.

granz Ropp & Sohn

Cagewert und Bolghandlung. Wiedbaben, ne en Gue bahnhof Beft.

hamburger Sijchhaus

Dranienstraße 14.

Telephon 4901. Telephon 4901. Cabliau im gangen 2.50, im Ausschnitt 3.00 Beeladys. 2.30, 2.80 Beegal 2.50, 3.00 Rotbarich 2.50, engfijd) 2.50, 3.00 Edellfifd) 2.80, 3.20

alles ohne Ropf. !

611

ť

Blatin, Golb- und Gilbergegenftanbe in jeder Form tauft gu hoben Breifen

> Citrine aus Baris Dogheimer Strafe 12, Parterre.

Büroftunden 9-6.

Statt Karten.

Die Verlobung ihrer Tochter Hermine mit Herrn Dr. Eugen Mittwoch, o. Professor an der Universität in Berlin, beehren sich anzuzeigen

San.-Rat Dr. Ludwig Lipmann und Frau Jda, geb. Weglein.

Breiche (Anbenten)
ide Sedanvlag perloren,
begen Belohn, abzugeben
eerobenstraße 4. 2 l.

bie gesehen wurde, als sie am 12. Juli, nachm, geg 4 Uhr, eine aus Franken bestehende siemlich große Geldiumme nehst einigen anderen Bavieren. Ede Bingert und Barfstraße aushab, wird gebeten, dieselbe gegen gute Be-lohnung Bartweg 2, 1, abzugeben.

Irael. Gottesdienit.

Sitaclit. Kultusgemeinde, Synagoge Michelsverg Gottesdienst i. d. Daupt isnagoge. Freitag, abbs 7.30 Uhr. Gabbat, morg. 9 Uhr. nachm. 3 Uhr. abends 9.25 Uhr. — Rochentags, morgens 7. abends 7.30 Uhr. Semeinde. — Synagoge Friedrichste. — Synagoge Friedrichste. 3 Freitag abds. 7.30 Uhr. Schbat, morg. 7.15 Uhr. Musiaph u. Bortrag 9.15. nachm. 4 Uhr. abends 9.25 Uhr. Rochentage. morg. 6.45. abends 7.30 Uhr. Talmud Idsra . Berein. C. B. Al. Schwalbacher itrase 10. Sabbat-Ein gang 7.45 Uhr. morgens 8.30 Uhr. Diincha 7.45. Nusgang 9.25 Uhr. — Mochentage, morgens 7. Mincha u. Maarif 8.30.

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbeffille.

Mm 11. Juli: Kind Bauf Weg-nann, 7 Mie.; Ctiffie Melor, hne Beruf, 77 J.; Juhrmann forih Ceinweber, 65 J.; 12.:

rin Veinweber, 65 3.; 12. uhmacher Rupert Rubolph

Dr. Hermine Lipmann Professor Eugen Mittwoch Verlobte.

Wiesbaden, Taunusstr. 41. Berlin NW., Kirchstr. 23.

Juli 1921.

Kein Laden! I. Etage! Zur Räumung meines Lagers

kaufe zu wesentlich herabgesetzten Preisen.

Reste konkurrenzios billig. Ecke Hochstätten-Teleph. 6487

Frische und gebadene Fische in guter Qualitat taglich friich und billigft. Sifchandl. Willy. Schaaf

:: von Kunstgegenständen :: wie Antiquitäten, Gemälde, Gold- u. Silberservice, Platin, eingelegte Möbel, Schmucksachen, Mini-alüren, nur echte Porzell., u. bes, Persertepp. u. Verbind.-Stücke u. auch ganze Nachl. Off. erb. an

Kochbrunnenplatz 3. Auf Wunsch n. auswärts

Ia Kristall-Einmachzucker Pfd. Mk. 5.

bei 20 Pfd. Mk. 4.90 bei 200 Pfd. Mk. 4.50 Grobkörniger Viktoriazucker

Pfd. Mk. 5.30

Michelsberg 9. Tel. 652.

Renes Chlafzimmer, mabag. lad., preiswert su vertaufen Schreinermert. liatte Ocienenftrabe 25.

Weißes

cit. a. 2 Betten m. Eingen, 1 Spiegelichent m.
Jaiche-Abt., 1 Waichton.
Marm. u. Spiegelaufen.
L. Rachtt., 2 Stüble.
n. Hondtuchbalter, zuf.

Englisches

masi. Rubb., besteb. aus 1 Büfett, Areb. O Auss., 2 iid., 6 pr. Leberstühlen, 3800 Mt., Sosa m. Umbau., rot Plüsch. Divlom., Schreibtisch 550. Silber. ichräntchen 180. Damenschreibtisch 300. Bertito 450 Mt., versch. Bilder, 1 Brüseler Teppich (330) ×430) billig zu versausen, Rübesheimer Straße 33. Bbh. Bart. rechts.

Hand-Roffer eberimitation verschied. broken, febr billig absuu. beinstraße 66. Part. Gr. Robrplattenfoffer nit 2 Einfag, u. Klapier, tubl billig gu pf. Better, lettelbechtraße 14. 1.

Zwei ichone Füllösen für Salon od. Buro bill. zu vertausen. Herostrobe 39.

Itür. Aleiderschrant.
2tür. vol Schrant. 2tür. Spiegesschra. Weichsom., Weichsom., Weichsom., Weichsom., Weichsom., Weich u. Stüble. Schreibtisch mit Auflatz u. lad. Schlafzimmer zu vert. Acttelbegirtake 14. Barr. Frischgepitälte oder angestrodnete 676

tauft gu bohem Breis

Moler-Apothete. Mandolinen, Gitarren,

Sellmunbitrage 58. Lab. 15- bis 20 000 mart

auf 1. hop, von Gelbits geber fof, su leib, gefucht. Off, u. M. 750 Tanbl-231 Medaillon

mit Photographie perl. Absugeben gegen Belohe. Botel Metropole.

Verloren

telbf. w. Bolle Bluje Mittw. sw. 11 u. 12 Ulst. v. Weitendirt, b. Biedrich (evil Elettr.). Wiederbr. gute Belohn. da Erjah peleitet werden mus Weltendirtage 18, h. 2 r.

Mm Mittwoch abend sm. 7 u. 8 Ubr ein graufeid

(Schulterumbang) in ben Rerotal-Anlag, verloren, Absugeben segen Belohn Hotel "Barifer Hof", Spiegelgalie,

Danksagung.

Bur bie nielen Beweise herzlicher Teilnahme bei bem Beimgange unirer lieben, unvergeglichen Entichlafenen fagen wir hiermit allen berglichen Dant.

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Chriftian Schleicher.

Norbenftabt, ben 14. Juli 1921.

Statt Karten!

Hermann Kaesebier Ada Kaesebier geb. Vieregge-Voß

geben ihre Vermählung bekannt.

Wiesbaden, den 14. Juli 1921.

Danffagung.

für bie vielen Beweise berglicher Teil-nahme an bem schweren Berluft unfres lieben Rinbes

Dannachen

owie fur bie vielen Rrang- und Blumenipenden, für die troftreichen Borte des herrn Pfarrer Grein und allen benen, die uns während der Krankh it so liebevoll zur Seite kanden, sagen berzlichen Dank

Richard Diefenbach und Frau nebft Rind, Steingaffe 3.

Beftern abend verichied fanft nach langerem Leiden unfer lieber, bergensguter Bater, Grogvater und Onfel

ben Johann Effelberger.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Biesbaben, Sanau, Bubenicheid, 13. 3ufi 1921.

Die Feuerbestattung finbet in aller Stille . ftatt. - Blumenfpenben unb Beileibsbefuche bantend verbeten.

Statt befonderer Ungeige. heute Donnerstag ent olief fanft meine liebe, gute Du ter, Grogmutter, Schwieger-

mutter, Schwester und Tante Frau Karoline Hardegen, Witwe geb. Debinger

nach furger Reantheit im 81. Lebensjahr.

3m Rimen ber trauernden hinterbliebenen: Ludwig Sardegen.

Wiesbaden, ben 14. Juli 1921. Bismardring 14.

Die Cinaicherung finbet auf Bunich ber Berftorbenen in aller Sti le ftatt.

Todes-Anzeige.

Machen hiermit die traurige Mitteilung, daß unsre liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante

Frau Oberst Anna MC UO

von ihrem Leiden erlöst wurde

Die trauernden Hinterbliebanen.

Wiesbaden (Ringkirche 10), Jersey City, Hoboken, Orange, Urach, Straßburg, Pforzheim, Darmstadt, den 13. Juli 1921.

Die Einäscherung findet Samstag, den 16. d. M., 81/2 Uhr, im Krematorium des Sudfriedhofs in Wiesbaden statt.

Todes-Unzeige

heute morgen 10 Uhr verichieb nach ichwerem Leiben mein lieber, guter Mann, unfer Bruber, Schwager und Onfei

Buroinfpettor ber Stabthaupttaffe im 60. Lebensjahre.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen : Frau Mathilde Schmidt.

Biesbaben, Sebanplay 1, 13. Juli 1921. Einascherung : Samstag fruh 101/, Uhr Subfriedhof. Bon Blumen-fpenben wolle man im Sinne bes Berftorbenen absehen.

Sommer-Ausverkauf J. BACHARACH

Schluss: Montag, 18. Juli.

Qualitäts-Waren!

Zur vollständigen Räumung nochmals erheblich herabgesetzte Preiso.

TIO PELZMAENTEL

von letzter Saison während des Ausverkaufs enorm billig!

FISCHHALLE: ELLENBOGENGASSE 12

heute besonders preiswert.

Freitag u. Samstag: Neue Zufuhren! Alle Sorten! - Nur beste Qualitäten!

Matjes-Heringe. — Fst. holl. Vollheringe.

Wer wagt, der gewinnt **25**−30 % **●** wenn er feinen Bebarf an Ueberjee - Rauchfabat

Babrispreisen Blund M! 12.50, 15.— 16.50, 18.— 20.— 25.— 30.— 100-Gramm-Balete M! 2.50, 3.— 3.30, 3.80, 4.— 5.— 6.—

3igarren 💿

Agutabal

Gofort billig au vert.

Diwan (neu) 500, Kinderbett 220, pollerte Kommode 300, Judeck a. 2 Killen 300 Mt. u. Tild au verfaufen Gedan-ftrake 5, Sib 1. Brima Jahrrad

Faßkorke. Spitzkorke.

Nur für Wiederverkäufer! Telephon 2077. — Schlegel — Jahnstraße 8. Thermoft -Korke. Mixturkerke.

Große Sendung garantiert reines blutenweißes nordameritanisches

eingetroffen. Dieses gelangt, nur folange Bor-

ungefalzen

Spezial-Marten, jauber in 1-Pfd. Std. gepadt,

19 401333 prima) ersett beste Butter in jeder Berwendungsart.

(ff. helles Raltschlag-Borlauf-Rüböl 6.25 per Schoppen (1/2 Liter)

garant reinschmed., Friedensqualit., 7 50 ff. Sejam-Tafelol, Schoppen (1/2 Liter)

Devermin gebraucht man bei Erwachse und Kindera mit bestem Erfolg gegen Spa-und Madenwürmer. Alleinverkauf: Schützenhof - Apotheke Langgasse 11.



im Sommer!

denn gerade jetzt sind dieselben besonders fett und wohlschmeckend und trotz der Hitze das beste u. gesündeste Nahrungsmittel.

Im Kühlwaggon Nr. 6747 heute in feinster frischer Qualität zu nachstehenden billigen Preisen eingetroffen:

Feinste große Angelschellfische per Pfd. Mk. 3.50 Portions-Schellfische Pfd. Mk. 2.50, Bratschellfische Pfd. Mk. 1.80 la große Schellfische V. Fisch Pfd. Mk. 2.50, Ausschnitt " 3.50 la fetten Seelachs . 1/1, Fisch Pfd. Mk. 2.50, 3.50 5.00 ff. Nordsee-Cabliau 7, Fisch Pfd. Mk. 4.00, Echten Steinbutt, Hellbutt, Seezungen, Limandes, Rotzungen,

Schollen, Merlans äußerst billig. Leb. Bachforellen, Rheinhechte, Rheinsalm im Ausschn.

Frisch aus dem Rauch:

Edife Kieler Büdtinge — fette Holländer Ladisbüdtinge. Hodreine geräudierte Makrelen, eine Sommer-Delikatesse. Geräucherte Schellfische, Seelachs, Seeaal, Forellenstör.

Rheinaale, Ladisstör und Ladisaufschnitt. Neue Shetland-Matjesheringe p. St. Mk. 1.50 Feinste fette Castlebay-Matjesheringe . . . per Stück Mk. 2.50 Hodif. didtrüdt. Downingsbay-Matjesheringe " Holl. Vollheringe St. Mk. 1–1.20, Norweg. Fettheringe St. 60 Pf. Aal in Gelee — Hering in Gelee — Schellfisch in Gelee.

Alles frisch, gut und billig in

Hauptgeschäft: Grahenstraße 16. Telephon 778.



Zweiggeschäfte: Bleichstr. 26, Kirchg. 7 Wörthstr. 24, Dotzh. Str. 53 Zletenring 5, Röderstr. 3.